



800 Jahre Wil ZH



Politische Gemeinde	3
Schule Unteres Rafzerfeld	11
Kirchen	20
Gesundheit · Soziales	23
Vereine · Anlässe	28
Veranstaltungskalender	48



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Juni 2016 · Nummer 185

Titelbild:

Freilichtspiel zum 800-Jahre-Jubiläum der Gemeinde Wil ZH mit Überraschungsgast Bundesrat Ueli Maurer.

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentlichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. August 2016

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Peter Graf / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	8
Schwimmbad Rafz-Wil	10
Bibliothek	10

Schule Unteres Rafzerfeld

11

Kirchen

Reformierte Kirche	20
Katholische Kirche	22

Gesundheit · Soziales

Rufnetz Rafzerfeld	23
Spitex am Rhein	24
Pro Senectute	25
Rotkreuz-Fahrdienst	26
Besuchsdienst Rafzerfeld	26
Mütter- und Väterberatung	26
Jugendinformation – Elternbildung	27

Vereine · Anlässe

Amphitheater Hüntwangen	28
Chilbiverein	29
Armbrustschützenverein	30
FC Rafzerfeld	31
Frauenturnverein	32
Motobikers	33
Musikverein Wil	34
Musikverein Wil – Jugendförderung	35
Natur- und Vogelschutzverein NVV	36
Pistolenclub Rafzerfeld	37
Schiessverein	37
Trachtengruppe Rafzerfeld	38
Samariterverein	39
Turnverein	40
Turnverein – Männerriege	40
Turnverein – MuKi und KiTu	41
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	42
UHC Phantoms	43
Vitaswiss	44
Montagsclub Rafzerfeld	46
Webstube	46

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

47

Veranstaltungskalender

48

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Liebe LeserInnen dieser Information

800-Jahre-Jubiläum der Gemeinde Wil ZH

Das war es nun, das Freilichtspiel zum 800-Jahre-Jubiläum unserer Gemeinde. Können Sie sich vorstellen wie es ist, ein solches Festspiel am Schluss zu verdanken, wenn das Publikum so begeistert klatscht? Wenn einfach alles besser lief, als man es sich in den kühnsten Erwartungen wünschen konnte? Ich war noch nicht manches Mal in meinem Leben so stolz! Stolz auf die begeisterten Schauspieler und Statisten, auf den Regisseur, aber auch auf die Helfer und auf das Organisationskomitee. Der Aufwand hat sich gelohnt und wir wurden alle durch die vielen Besucher sowie die ausverkauften Vorstellungen belohnt.

Am Freitag, 6. Mai 2016, eröffneten wir die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem Festakt, zu dem wir Regierungsrätin Carmen Walker Späh bei uns in Wil ZH begrüßen durften. Die anschliessende Premiere des Freilichtspiels ist fulminant geglückt. Am Samstagabend, 7. Mai 2016, durften wir Bundesrat Ueli Maurer begrüßen. OK-Mitglied Felix Angst lud ihn zu einem privaten Besuch an das Festspiel ein. So freuten wir uns sehr, dass er diese Einladung annahm und begrüßten Bundesrat Ueli Maurer im kleinen Rahmen. Als ich ihn anfragte, ob er nach dem Festspiel noch einige Worte an die Besucher richten würde, sagte er spontan zu. Als er in seiner kurzen Ansprache dann das ganze Festspiel würdigte und uns zur sehr guten sowie gemütlichen Atmosphäre gratulierte, war das Fest natürlich perfekt. Auch die Aussage, dass er unseren Mut und das sichtbare Engagement der vielen Dorfbewohner für eine so grosse Sache nur bewundern könne, er wirklich total begeistert und beeindruckt von allen sowie vom ganzen Abend sei, freute uns sehr!

Am Sonntag, 8. Mai 2016, fand ab 10.00 Uhr ein Festgottesdienst und anschliessend der Festakt für die Wilemer Dorfbewölkerung statt. Bei schönstem Wetter erlebten wir diesen Morgen bei einem tollen Publikumsaufmarsch. Als Gast hatten wir Frau Mary Heller Fairbanks aus den USA eingeladen. Sie war letztes Jahr bereits einmal in Wil ZH um herauszufinden, wer ihre Vorfahren, abstammend von Conrad Heller (geboren 1640 in Wil ZH), sind. Diese wanderten Ende des 16. Jahrhunderts über Deutschland nach Amerika aus, wo sie die heutige Stadt Hellertown gründeten. Sie erzählte von ihren Nachforschungen und was sie alles herausgefunden hatte.

Zum Abschluss des Festaktes spielte der Musikverein Wil ZH unter der Leitung des Ehrendirigenten Karl A. Rutschmann den von ihm eigens für dieses Fest komponierten, wunderschönen Festmarsch «800 Jahre Wil ZH». Als Gemeinde- und OK-Präsident danke ich an dieser Stelle allen Personen, welche sich irgendwie für dieses grosse Jubiläum engagiert haben, recht herzlich!

Neubau Holzschneitzelheizung

Am 5. Juni 2016 findet die Urnenabstimmung zu diesem Projekt statt. Die bestehende Heizung muss ersetzt und mit einem Rauchgasfilter ergänzt werden. Wir wissen, dass wir mit diesem externen Neubauprojekt nicht die günstigste, aber eine optimale, zukunftsorientierte und umweltfreundliche Lösung anstreben, kann doch so die Energie aus unserem eigenen Wald genutzt werden. Der Gemeinderat lädt Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ein, diesem Vorhaben am 5. Juni 2016 zuzustimmen.

Restaurant Sternen

Nach drei Jahren beendet Frau Ildegarda (Gerdi) Zimmermann nun ihren Einsatz als Pächterin des Restaurants Sternen, um ihren wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Liebe Gerdi, gerne sind wir bei Dir eingekehrt, um uns bei Dir und Deiner Herzlichkeit wohl zu fühlen. Recht herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

Am 1. Juli wird die neue Pächterin Nimba AG, mit dem Geschäftsführer Herr Kailasapillai Kariharan, einziehen und uns bald darauf im Restaurant Sternen begrüßen. Selbstverständlich gehört auch der Saal zur Pacht. Lieber Herr Kariharan, wir wünschen Ihnen und Ihrem Team einen guten Start und viel Erfolg in Wil ZH.

Nun wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer und vor allem schöne sowie erholsame Sommerferien. Wir sehen uns hoffentlich am 1. August zum Nationalfeiertag.

Herzliche Grüsse



Peter Graf, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Wil ZH

Die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Wil ZH schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 5'611'227,56 und einem Ertrag von Fr. 5'010'491,01 ab. Das ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 600'736,55.

Der Aufwandüberschuss wurde durch verschiedene Faktoren verursacht. Zum einen wurden die budgetierten Projekte umgesetzt, aber auch der etwas tiefere Kiesertrag im Rechnungsjahr 2015 trägt zum negativen Ergebnis bei. Ferner ist auch in diesem Jahr ein Anstieg des Bereichs 5 (Soziale Wohlfahrt) gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen.

Ebenfalls wurden die budgetierten Investitionen umgesetzt, was sich in der Investitionsrechnung abzeichnet. Erfreulich ist hier zu vermerken, dass aufgrund der extrem hohen Anschlussgebühren deutliche Mehreinnahmen in den spezialfinanzierten Werken ausgewiesen werden konnten. Dies führt wiederum dazu, dass in diesen Bereichen grosse Abschreibungen vorgenommen werden konnten. Die Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau des Busbahnhofs Hüntwangen-Wil konnten bereits zu 80% abgerechnet werden.

Die interne Verzinsung wurde mit Beschluss vom 2. September 2014 für das Rechnungsjahr 2015 (Voranschlag und Jahresrechnung) bei 1% belassen.

In der Investitionsrechnung 2015 ergeben im Verwaltungsvermögen die Ausgaben von Fr. 1'587'713,65 und die Einnahmen von Fr. 675'646,50 die Nettoinvestitionen von Fr. 912'067,15. Im Finanzvermögen wurde ein Abgang der Sachwertanlagen von Fr. 4'937,55 verzeichnet. Dies aufgrund der Abrechnung über die Erschliessungsanlagen der mittlerweile überbauten Grundstücke im Gebiet Wisen (Untere Haldenstrasse) und die Auflösung der Rückstellungen, welche damals für dieses Projekt gemacht wurden.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 10'875'091,00 per 31. Dezember 2015 aus. Durch den Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung 2015 von Fr. 600'736,55 vermindert sich das Eigenkapital von Fr. 5'570'859,01 anfangs des Rechnungsjahres auf Fr. 4'970'122,46 per Ende 2015.

Die wesentlichen Abweichungen (Mehr- oder Minderertrag / Mehr- oder Minderaufwand von mehr als Fr. 10'000,00) innerhalb eines Bereiches, welche auch

im Wesentlichen zum gesamten Ertrags- oder Aufwandüberschuss gegenüber dem Voranschlag 2015 beigetragen haben, sind in den separaten Differenzbegründungen enthalten, welche einen integrierenden Bestandteil der Rechnung bilden.

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2015 liegt bei der Rechnungsprüfungskommission Wil ZH, während der Auftrag für die finanztechnische Kontrolle an die baumgartner & wüst gmbh, Rotbuchstrasse 49, 8600 Dübendorf, erteilt ist.

Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil – Sanierungsprojekt Freibad Hüslihof

Die Politischen Gemeinden Rafz und Wil ZH betreiben seit 1961 gemeinsam das Freibad Hüslihof an der Schwimmbadstrasse 20 in 8197 Rafz. Trägerin ist der Zweckverband Schwimmbad Rafz-Wil. Die Anlage ist ein sehr beliebtes und stark besuchtes Freibad. Das Bad wurde im Jahre 1988 saniert und ist visuell noch immer in einem sehr gepflegten Zustand. Den Besucherinnen und Besuchern steht ein umfangreiches Angebot, bestehend aus einem 25-m-Schwimmerbecken mit integrierter Sprunggrube, einem Sprungturm, einer Rutschbahn im Nichtschwimmerbecken sowie einem Planschbecken mit einigen Attraktionen für die ganz Kleinen zur Verfügung. Für Verpflegungsmöglichkeiten bietet der «Badi-Kiosk» mit Sitzgelegenheiten den Gästen eine grosse Auswahl an warmen und kalten Gerichten, Getränken und Süssigkeiten an.

Die Schwimmbecken wie auch die Badtechnik sind in die Jahre gekommen und müssen deshalb ersetzt werden. Damit der Badespass der Zeit angepasst werden kann, arbeitet die Schwimmbadkommission Rafz-Wil (SK) seit Frühling 2015 an der Projektierung der Sanierung des Freibades Rafz-Wil. Zu diesem Zweck engagierte sie die Beck Schwimmbadbau AG, Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur, den aktuellen Zustand der Anlage zu bewerten und Massnahmen zur Werterhaltung / Sanierung aufzuzeigen. Hierzu erarbeitete die Beck Schwimmbadbau AG ein Vorprojekt mit Kostenschätzung. Dieses dient als Basis für die Gemeinderäte von Rafz und Wil ZH, um den Baukredit für das Sanierungsprojekt den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung zu unterbreiten. In mehreren Sitzungen, zusammen mit dem Planungsbüro, wurden die Randbedingungen für die Sanierung definiert und das Projekt sukzessive verfeinert. Datiert vom

3. September 2015 unterbreitete das Planungsbüro der SK das Vorprojekt samt Kostenvoranschlag +/- 15% für die Sanierung des Freibads Rafz-Wil. Während des Winterhalbjahres 2014/2015 konnte die SK zudem eine 1:1 Sanierung des Freibads Seuzach mitverfolgen, welches ebenfalls auf der Basis mit einer Chromstahlauskleidung aller Becken mit zusätzlichen Attraktionen durch das Büro Beck Schwimmbadbau AG realisiert wurde.

Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich gemäss der Kostenschätzung der Beck Schwimmbadbau AG auf Fr. 4'052'000.00 inkl. MWST. Die Kostenanteile für die Sanierung basieren auf dem Kostenverteiler des Zweckverbands und werden zwischen den Verbandsgemeinden wie folgt aufgeteilt:

Politische Gemeinde Rafz (76%) Fr. 3'079'520.00
 Politische Gemeinde Wil ZH (24%) Fr. 972'480.00
 Gesamtkosten, inkl. MWST (100%) Fr. 4'052'000.00

Die Investitionen werden auf die Jahre 2017 und 2018 aufgeteilt (Genauigkeit +/- 5%):

	2017	2018
Rafz	Fr. 1'231'808.00	Fr. 1'847'712.00
Wil	Fr. 388'992.00	Fr. 583'488.00

Die SK stellte das Projekt «Sanierung Freibad Hüslihof» der interessierten Bevölkerung am Samstag, 21. Mai 2016, 10.00 – 12.00 Uhr und am Mittwoch, 25. Mai 2016, 17.00 – 19.00 Uhr, im Freibad Hüslihof vor. Ferner liegen die Projektpläne in beiden Gemeindeverwaltungen während den jeweiligen Öffnungszeiten seit Sonntag, 15. Mai 2016, bis Mittwoch, 15. Juni 2016, zur Einsichtnahme auf. Die Bevölkerung von Wil ZH wurde diesbezüglich mit einem separaten Flugblatt informiert. Über die weiteren Schritte werden Sie rechtzeitig informiert.

Ferner hat der Gemeinderat...

- sich zur Teilrevision 2015 des Kantonalen Richtplans vernehmen lassen.
- die Arbeitsgattungen Installateur- und Tiefbauarbeiten bezüglich Bau der Erschliessungsanlagen im Quartierplan Nr. 6 Wendelbuck an die Peter Alber AG, 8181 Höri, und die Kern Strassenbau AG, 8180 Bülach, vergeben.
- sich zur Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) betreffend Bahntransportpflicht für Aushub und Gesteinskörnung (Bahntransportverordnung) vernehmen lassen.
- den Revisionsbericht der Baumgartner & Wüst GmbH vom 28. Januar 2016 über die Geldverkehrsrevision genehmigt.
- dem Ehepaar Martin und Elsbeth Laufer, Püntweg 10, 8196 Wil ZH, das Gemeindebürgerrecht von Wil ZH erteilt.
- den budgetierten Investitionsbeitrag für den Neubau der Tennisanlage Eichen in Hüntwangen des Tennisclubs Eglisau, zukünftig Tennisclub Eglisau-Rafzerfeld, von Fr. 30'000.00 freigegeben.
- der Garage Plus, CarStop GmbH, Bahnhofstrasse 57, 8196 Wil ZH, die Ausstellung Open Doors vom Sonntag, 20. März 2016 bewilligt.
- die Bewilligung zur Vergrämung und zum Abschuss von verwilderten Haustauben im Kieswerk Toggenburger AG an die Jagdgesellschaft Wil ZH erteilt.
- den Rechnungsabschluss der Steuern betreffend Jahresrechnung 2015 sowie der Soll- und Restanzenabrechnung der Jahre 2003-2014 genehmigt.
- den Registerabschluss über die Wasser-, Abwasser- und Kehrrechtgebühren für das Bezugsjahr 2015 genehmigt.
- die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen per 1. Januar 2016 vorgenommen.
- einen Kredit in der Höhe von Fr. 84'000.00 (exkl. MWST) zulasten der Investitionsrechnung 2016 für den Ersatz der Wasserleitung DN 125mm im Gebiet Wendelbuck als gebundene Ausgabe bewilligt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

- den verwaltungsrechtlichen Vertrag für die Unterschutzstellung der Liegenschaft Oberdorfstrasse 2, Vers.-Nr. 171, Kat.-Nr. 3632, Inventarblatt Nr. 40, genehmigt.
- die Arbeitsgattungen Installateur- und Tiefbauarbeiten betreffend Sanierung Untere Lirenhofstrasse inkl. Erneuerung Strassenbeleuchtung sowie Werkleitungen an die Peter Alber AG, 8181 Höri, und die wsb AG, 8197 Rafz, vergeben.
- die Revision der kommunalen Nutzungsplanung zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet. Diese fand statt vom 29. März 2016 bis und mit 27. Mai 2016.
- den Auftrag für die Architekturleistungen und die Projektleitung betreffend Umbau und Sanierung Restaurant Sternen sowie Sanierung von 4 Wohnungen in der Liegenschaft Alterswohnungen Bächerwies der P. Frei + Partner AG in Zusammenarbeit mit der suisseplan Ingenieure AG, Filiale Wil ZH, vergeben.
- auf eine Anhörung gemäss § 7 PBG zum öffentlichen Gestaltungsplan Scheffweg, Ergänzung Baubereich, der Politischen Gemeinde Hüntwangen, verzichtet.
- eine Vereinbarung inkl. dazugehörenden Reglements für das Angebot eines Beschäftigungsprogramms im Werkbetrieb der Gemeinde Wil ZH genehmigt.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 15. Juni 2016, verabschiedet.
- einen Kredit von Fr. 73'000.00 für den Umbau der kältetechnischen Anlagen im Restaurant Sternen bewilligt.
- die Revision des kommunalen Erschliessungsplanes zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet. Diese findet statt vom 30. Mai 2016 bis und mit 28. Juli 2016.
- die Umwandlung der Gastwirtschaftspatente von befristeten in unbefristete Patente für das Restaurant Frieden, das Restaurant Giardino di Venere, die Besenbeiz Hohlpass, das Hofbeizli Hüslihof sowie die Znüni-Box vorgenommen.
- den Revisionsbericht der Baumgartner & Wüst GmbH vom 30. März 2016 über die Revision der Jahresrechnung 2015 genehmigt.
- das Verkehrs- und Sicherheitskonzept für die 800-Jahr-Feierlichkeiten bewilligt.

Folgende Kreditabrechnungen wurden genehmigt

- Sanierung Mittlere Rebbbergstrasse, 1. Etappe 2014, Ersatz bestehende Wasser- und Brunnenleitung sowie Strassensanierung, in der Höhe von Fr. 165'960.65 (Nettoinvestitionen).
- Sanierung Mittlere Rebbbergstrasse, 2. Etappe 2015, Strasse und Ersatz Strassenentwässerungsleitungen, in der Höhe von Fr. 122'641.95 (Nettoinvestitionen).

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **1. Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg, Neubau 2 Mehrfamilienhäuser und 2 Reihenhäuser, Kirchweg und Mittlere Haldenstrasse, alt Kat.-Nrn. 3694 und 3875 (Kernzone Kb); Bewilligung Revision Untergeschoss sowie Umgebungs- und Bepflanzungsplan; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **2. Etappe Wohnüberbauung am Kirchweg, Abbruch Vers.-Nr. 299 sowie Neubau 1 Mehrfamilienhaus und 2 Reihenhäuser, Geroldsstrasse und Mittlere Haldenstrasse, alt Kat.-Nr. 3877 (Kernzone Ka und Kb); Bewilligung Revisionsplan Untergeschoss sowie Umgebungs- und Bepflanzungsplan; Anzeigeverfahren**
- Daniel und Barbara Morf, Unterer Landmannsbungert 3, 8196 Wil ZH: **Anbau gedeckter Sitzplatz mit Terrasse und Einbau Dachfenster, Unterer Landmannsbungert 3, Vers.-Nr. 639, Kat.-Nr. 3282 (Kernzone Kb 30%); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Martin und Elke Angst, Untere Rebbbergstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Erweiterung gedeckter Sitzplatz und Erstellung Gartenstützmauern, Untere Rebbbergstrasse 7, Vers.-Nr. 488, Kat.-Nr. 3112 (W1 20%); Genehmigung Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Mabag AG, Stationsstrasse 20, 8406 Winterthur: **Wohnüberbauung am Kirchweg, 1. und 2. Etappe (Kernzone Ka und Kb); Genehmigung Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**

- Charles André Krebsler, Mittlere Haldenstrasse 6, 8196 Wil ZH: **Anbau Wintergarten und Einbau Wohnung im Untergeschoss, Mittlere Haldenstrasse 6, Vers.-Nr. 696, Kat.-Nr. 3876 (W1 20%)**
- Lilly Rüeger, Lirenhofstrasse 28b, 8196 Wil ZH: **Erweiterung Einliegerwohnung, Lirenhofstrasse 28 a und b, Vers.-Nr. 472, Kat.-Nr. 4013 (W1 20%); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Edwin und Ursula Demuth, Breitenmattstrasse 29, 8196 Wil ZH: **Umgestaltung des bestehenden Sichtschutzes beim Wohnhaus, Breitenmattstrasse 39, Vers.-Nr. 606, Kat.-Nr. 3784 (Kernzone Kb 50%); Anzeigeverfahren mit Bauabnahme**
- Peter Rüeger, Hohlpass 48, 8196 Wil ZH: **Parzellierungsbewilligung Kat.-Nrn. 3778 und 3779, Lirenhofstrasse 2 und Hohlpass 48, 8196 Wil ZH, (Kernzone Ka und Kb); Anzeigeverfahren**



Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Wil ZH sowie die Büros der Werkbetriebe bleiben am

Mittwoch, 24. August 2016

wegen des Personalausfluges den ganzen Tag geschlossen. Ab Donnerstag, 25. August 2016, sind wir gerne wieder für Sie erreichbar.

Bei Todesfällen können Sie uns jederzeit unter der Telefonnummer 079 795 93 80 erreichen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir bestens.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Personelles

Albert Glauser hat per 30. Juni 2016 seine Anstellung als Hauswart der Liegenschaft Wiesengasse 8 (altes Werkgebäude) gekündigt. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH danken Albert Glauser auf diesem Wege herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Gemeinde Wil ZH und wünschen ihm auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

Die Nachfolge von Albert Glauser als Hauswart wurde noch nicht in die Wege geleitet, da die Wohnung unter Umständen als Unterkunft für Asylsuchende umgenutzt wird.



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf **Mittwoch, 15. Juni 2016, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Wil ZH
2. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Dienstag, 31. Mai 2016, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach §51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat noch über aktuelle Themen aus dem Sitzungszimmer und offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Apéro.

Wil ZH, im Juni 2016 / der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Geburten

11. Februar 2016 – Hubli Gian, von Unteriberg SZ, geboren in Bülach ZH, Sohn des Hubli Thomas und der Hubli-Studinger Alina

21. April 2016 – Zehnder Nino, von Zürich ZH, geboren in Wil ZH, Sohn des Zehnder Michael und der Zehnder-Zimmermann Mirjam

Todesfälle

07. Februar 2016 – Angst Robert, von Wil ZH, geb. 1926, wohnhaft gewesen Sonnenberg 1, mit Aufenthalt im Pflegezentrum Bächli, 8303 Bassersdorf

22. März 2016 – Rüeger Ernst, von Wil ZH, geb. 1939, wohnhaft gewesen Kirchweg 43, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Februar 2016 bis Ende April 2016

- Dufresne Pascal und Nadia, Bahnhofstrasse 5
- Meier Andreas und Michaela, Hohlgass 12
- Stutterheim Stephane, Kirchweg 29
- Brunner Joëlle, Dorfstrasse 6b
- Christen Adrian, Dorfstrasse 6b
- sowie 9 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.



Neuzuzügeranlass

Am **Freitag, 16. September 2016**, findet der diesjährige Neuzuzügeranlass statt.

Sind Sie neu in Wil ZH zuhause?

Wir freuen uns, Sie in unserem Dorf zu begrüßen.

Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat



Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet statt am **Freitag, 28. Oktober 2016**. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wil ZH, welche dieses Jahr den 18. Geburtstag feiern, sind herzlich eingeladen. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung – Diverse Meldungen

Ab wann muss ich für meinen

Babysitter

AHV-Beiträge zahlen?

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/beitraege

SVA Zürich

Warum dürfen wir die

Unfallversicherung

für die gemeinsame Putzfrau nicht teilen?

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/ivug

SVA Zürich

Was bietet mir die IV, wenn ich

keine Rente

will?

Die Antwort finden Sie hier: www.svazurich.ch/iv

SVA Zürich

Feuerbrandverdacht – Meldung auf der Gemeindeverwaltung

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf www.feuerbrand-zh.ch zu finden.

Auf Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» gratis beziehen.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindekontrolleur. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.

Schwimmbad Rafz-Wil

Badi-Kiosk

Wir, Erika und Peter Hauri, sind die neuen Kioskpächter des Freibads Rafz-Wil.

Jeden Morgen gibt es ab 9.00 Uhr einen Znüni-Hit (Handwerker-Sandwich oder Hot-Dog, Kaffee und 3-dl-Mineral für Fr. 9.00). Wenn das Bad offen ist, gibt es zum Zmittag neben unseren Standardmenüs auch täglich ein wechselndes Mittagsmenü. Das Menü kostet inkl. 3-dl-Mineral Fr. 14.50.

Über die Facebook Seite «Badi Rafz/Wil ZH Hüslhof» wird jeden Morgen das aktuelle Mittagsmenü gepostet. Immer im Angebot sind frische Pastas mit wechselnder Sauce für Fr. 9.50.

Jeden Dienstag gibt es ab 16.00 Uhr feine Kutteln an Tomatensauce. Probieren Sie unsere Curry-Wurst mit der feinen selbstgemachten Sauce oder die kleine Pizza Calzone.

Wir achten auf frische Produkte und sind stolz, dass fast alles hausgemacht ist.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Erika und Peter Hauri*

Aktivitäten 2016

24.06. 16.00 – 19.00 Abschlussfest Projektwoche Schule Unteres Rafzerfeld (SUR)

03.07. Millionenmeterschwimmen / schnellster Rafzer Fisch

Verschiebedatum: 10.07. SLRG Sektion Rafzerfeld

Spielen

Mi 14.00 – 16.00 Schwimmbereich steht den Kindern zum Spielen zur Verfügung

Rettungsschwimmen

Do 18.00 – 20.00 Jugend-Training SLRG Vereins-Training, Sektion Rafzerfeld

Im August und September finden verschiedene Schwimmkurse und Aquapower-Kurse statt. Die genauen Details finden sind auf www.freibad-rafz-wil.ch. *Die Schwimmbadkommission*

Aktuelles aus der Bibliothek

Wir sind nicht nur eine Bibliothek – wir sind auch ein Treffpunkt

Besuchen Sie uns während den unten stehenden Öffnungszeiten und geniessen Sie beim Stöbern einen Kaffee bei uns.

Sie finden uns im Gemeindehaus unterm Dach.



Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer mit unterhaltsamer Literatur. *Barbara Müller*

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten (ab 22. August)

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.30 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während den Sommerferien (16. Juli bis 21. August)

Jeweils Montags (ausser 1. August)	18.30 – 20.00
---------------------------------------	---------------

Worte der Präsidentin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Schuljahr ist bereits wieder fortgeschritten und sowohl die Schülerinnen und Schüler, wie auch die Lehrpersonen sind bereits im Endspurt.

Schulevaluation

Im ersten Quartal hat die Fachstelle für Schulbeurteilung der Bildungsdirektion die SUR besucht. Diese Besuche, welche für die Primar – und die Sekundarschule getrennt durchgeführt werden, finden in regelmässigen Abständen statt und dienen dazu, die Qualitätsentwicklung der Schulen im Kanton Zürich zu überprüfen und zu vergleichen.

Die ausführlichen Berichte haben wir erhalten. Wir sind noch nicht am Ziel, mit dem Zwischenresultat sind wir aber zufrieden. Die Themen an welchen die SUR gemäss Evaluation noch zu arbeiten hat, decken sich mit unseren Wahrnehmungen. Bereits im Vorfeld der Evaluation sind diese in die Legislaturziele und in das Schulprogramm für die nächsten vier Jahre eingeflossen. Als Schule liegt es nun in unserer Verantwortung, Mittel und Wege zu finden, die Entwicklungshinweise aktiv umzusetzen. Die SUR wird sich in den nächsten vier Jahren auf verschiedensten Ebenen damit auseinandersetzen.

Hier in Kurzform die beiden Entwicklungshinweise für unsere Schule:

Primarschule

«Wir empfehlen Ihnen Ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung und damit ihr pädagogisches Profil vermehrt nach aussen sichtbar zu machen, um das Bild Ihrer Schule positiv zu stärken.»

Sekundarschule

«Setzen Sie im neuen Schulprogramm einen Schwerpunkt zur qualitativen Weiterentwicklung des Eigenverantwortlichen Lernens an Ihrer Schule.»

Interessierte finden die ausführlichen Berichte auf www.schule-ur.ch.

Projektwoche 2016

An der Primarschule freuen sich alle schon sehr auf die Projektwoche «Gemeinsam auf dem Weg», welche vom 20. bis am 24. Juni stattfinden wird. Am Freitag 24. Juni findet zum Abschluss ein grosses Fest in der Badi Hüslhof statt. Eine Arbeitsgruppe aus dem Lehrerteam hat mit viel Engagement und Freude ein sehr ansprechendes und variantenreiches Programm zusammengestellt. Das Logo für die Projektwoche wurde per Wettbewerb unter Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler auserkoren. Robin Raimondi aus Hüntwangen hat den Wettbewerb gewonnen. Herzlichen Glückwunsch zu seiner tollen Leistung!

Co-Schulleitung Primarschule

Wir freuen uns mit Herrn Markus Ruf einen erfahrenen Co-Schulleiter für die Primarschule gefunden zu haben. Zusammen mit Frau Kathrin Menk wird er ab dem Schuljahr 16/17 die Primarschule führen. Wir heissen ihn an unserer Schule willkommen und wünschen ihm einen guten Start. Herr Ivo Müller, welcher als Schulleitung-Springer Primar bei uns tätig ist, verlässt die SUR per Ende Schuljahr 15/16. Wir danken ihm bereits heute für sein grosses Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Frau Menk und Herrn Müller ist es gelungen, die Weiterentwicklung der Primarschule professionell voranzutreiben. In aktiver Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam und der Schulbehörde haben sie initiativ und intensiv an verschiedenen Themen gearbeitet, so dass die Primarschule heute gut aufgestellt ist, um die in den nächsten Jahren auf uns zukommenden Herausforderungen zu meistern.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer bei uns im Unteren Rafzerfeld und grüsse Sie herzlich.

Anne Rusconi

Zweckverband «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld»



Konstituierung Sekundarschul-Kommission

Die Schulgemeinden Eglisau und Unteres Rafzerfeld (SUR) bilden unter dem Namen «Gemeinsame Sekundarschule Eglisau – Unteres Rafzerfeld» auf unbestimmte Dauer einen Zweckverband nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes. Der Zweckverband bezweckt den Bau eines gemeinsamen Sekundarschulhauses und anschliessend den Betrieb einer gemeinsamen Sekundarschule sowie die Erfüllung weiterer Aufgaben, die in engem Zusammenhang mit der Sekundarschule stehen. Der Zweckverband besitzt Rechtspersönlichkeit und hat seinen Sitz in Eglisau. Er ist seit 1. Januar 2016 in Kraft.

Aus den beiden beteiligten Schulpflegen Eglisau und Unteres Rafzerfeld (SUR) haben je zwei Mitglieder in der neu gebildeten Sekundarschul-Kommission Einsitz genommen. Die Sekundarschul-Kommission hat sich wie folgt konstituiert:

Präsidium – Barbara Wuggenig (SUR)
 Vizepräsidium – Marianne Fröhlich (Eglisau)
 Finanzvorstand – Hansruedi Leuenberger (Eglisau)
 Mitglied – Philipp Wieland (SUR)

Die Zweckverbandsstatuten wurden von den Gemeindeversammlungen in Eglisau und im Unteren Rafzerfeld im Juni 2015 genehmigt. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Statuten daraufhin geprüft und mit zwei redaktionellen Vorbehalten gutgeheissen.

Art. 10 Verfahren

(...) Eine Vorlage gilt als angenommen, wenn ihr die Mehrheit der Stimmberechtigten und beide Verbandsgemeinden zustimmen.

Dieser Artikel wird so ausgelegt, dass eine Vorlage als angenommen gilt, wenn die Mehrheit der Stimmenden und beide Verbandsgemeinden zustimmen.

Art. 20 Ziff. 4 lit. b) Aufgaben und Kompetenzen

jährliche Ausgaben bis Fr. 80'000 im Einzelfall; insgesamt pro Jahr bis Fr. 100'000

Unter diesem Begriff sind die jährlich wiederkehrenden Ausgaben zu verstehen.

Der Zürcher Unterländer ist als amtliches Publikationsorgan des Zweckverbands bestimmt. Die Schulpflegen Eglisau und Unteres Rafzerfeld werden in den Mitteilungsblättern in den Verbandsgemeinden ebenfalls über die Geschäfte des Zweckverbands informieren.

Stand der Planung Sekundarschulhaus

Aufgabe der neu gebildeten Sekundarschul-Kommission ist bis zur Inbetriebnahme der gemeinsamen Sekundarschule vor allem die Planung und der Bau eines neuen Schulhauses. Die Abklärungen zum Standort dauern noch an. Zurzeit sind wir zusammen mit Fachleuten daran, die möglichen Areale in Bezug auf Risiken (Bahnlinie, Chemieunternehmen), Umzonungen (beim Kanton) und Landpreis (mit den Grundeigentümern) abzuklären. Voraussichtlich Mitte Jahr werden die Resultate vorliegen und der Zweckverband wird den Schulpflegen Eglisau und Unteres Rafzerfeld den definitiven Standort vorschlagen und zum Entscheid vorlegen. Die Bevölkerung wird im Anschluss daran über einen Wettbewerbskredit abstimmen können und sagt dadurch gleichzeitig auch ja oder nein zum Standort.

Frühestens 2022/23 wird aus heutiger Sicht das neue Schulhaus bezugsbereit sein und die Sekundarschule ihren gemeinsamen Betrieb aufnehmen.

Sekundarschul-Kommission

Zum Abschied von Agnes Meier, Hauswartin in Wil

Bereits seit dem 01.01.2016 fehlt allen, die in Schulhaus Dorf und Kindergarten Wil ein- und ausgehen, ein altbekanntes Gesicht: Agnes Meier, unsere langjährige Hauswartin, ist per 31.12.2015 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.



Als Agnes Meier vor 26 (!) Jahren ihre Stelle als Hauswartin bei der Primarschulgemeinde Wil antrat, waren wohl einige Eltern der heutigen Schüler selber noch nicht einmal schulpflichtig. Sicher gibt es darunter Personen, die ebenfalls in Wil zur Schule gingen und sich aus ihrer eigenen Schulzeit an die damalige Hauswartin erinnern. Ebenso wird es auch Agnes Meier gehen, wenn sie im Dorf auf ehemalige Schülerinnen und Schüler trifft, die heute ihre eigenen Kinder in die Schule begleiten.

Wie viele Kinder hat Agnes Meier während ihrer langjährigen Tätigkeit wohl kommen und gehen sehen? Angesichts der heute durchschnittlichen Schülerzahl von etwa 15 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang müssen es wohl 400 – 500 gewesen sein!

Agnes Meier wurde am 1.1.1990 durch die damalige Primarschulgemeinde Wil als Hauswartin des Kindergartens angestellt – im Stundenlohn und nach Aufwand. Als später die vormalige Hauswartin des Primarschulhauses in Pension ging, wurde Agnes' Vertrag in eine Festanstellung umgewandelt und ihr Wirkungsbereich erweitert. Seiher war sie die Gute Seele im Kindergarten wie auch im Primarschulhaus. In all den Jahren hat Agnes Meier viele Veränderungen miterlebt – neben den vielen Kindergartenkindern und Schülerinnen und Schülern kamen und gingen auch viele Lehrpersonen, Behördenmitglieder und weitere Mitarbeiter der Schule.

Am 1.1. 2007 wurde die Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) aus den damaligen Primarschulgemeinden von Wil, Hüntwangen und Wasterkingen sowie der Sekundarschulkreisgemeinde gebildet. Durch das neue Volksschulgesetz von 2007 wurde zudem die Schulleitung installiert und etabliert, ebenso wie die Schulverwaltung. Aber auch die Gesellschaft hat sich verändert – Littering wurde auch im Primarschulhaus in Wil zum Thema. So erinnert sich Agnes auch an Kinder, welche anstatt die liegengelassenen Verpackungspapierchen gerecht zu entsorgen sie, die Hauswartin, darauf aufmerksam machten, dass es schliesslich an ihr sei zu putzen! Auf ihre Zeit als Hauswartin angesprochen hat Agnes gute Erinnerungen und beschreibt ihren ehemaligen Beruf als interessant und vielseitig. Sicher kam ihr da auch der lästige Wasserschaden im Primarschulhaus in den Sinn, als während Wochen die Ursache nach der stetigen Nässe im Keller gesucht wurde. Schliesslich fand man den Grund des Übels in einer nicht angeschlossenen Dachrinne!

Für ihren zuverlässigen Einsatz zugunsten der Schülerinnen und Schüler sowie den Lehrpersonen von Wil und ihre Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Schulverwaltung und Behörde in den vergangenen 26 Jahren danken wir Agnes Meier von Herzen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie ihre neugewonnene Freizeit im Kreise ihrer Familie geniessen kann.

Schulbehörde SUR, Marcelle Guerra und Barbara Wuggenig

Aus den Schulhäusern

Erzählnacht 2016 in Hüntwangen

An einem Donnerstagsabend im Februar wimmelte es im Schulhaus Hüntwangen von quirligen Räubern und lustigem Gesindel, denn das Thema der diesjährigen Erzählnacht lautete: Die



Räuber sind los! So traf man sogar einige Lehrpersonen mit Hut und Bart und verwegendem Räuberglinsen an.

Nach einem gemeinsamen Einstieg im Räuberkeller, mit wildem Räubergesang, stieg das junge Räubervolk, knapp 50 an der Zahl, die Treppen hoch in die verschiedenen Zimmer. Dort hörten sie zwei Räuber-Geschichten, tranken Räubertee und assen vom Buffet, das von den Eltern gespendet und vom Elternrat betreut wurde. Sie erstellten eine Räuberhöhle aus Papiersteinen für die Schulhaustüre, die kurzerhand in eine Räuberhöhle verwandelt wurde. Zum Schluss trafen sich alle wieder im Keller und tanzten einen wilden Piratentanz.

Die vielen Helfer aus Elternrat, Elternschaft und einer Seniorin wurden mit Kanonenkugeln aus Schokolade und einem lautstarken «Hipp Hipp Hurra!» verdankt.

Als der Räuber-Abend zu Ende ging, erhielt jedes Kind noch einen Gold-Schoggitaler aus dem Räuberschatz und machte sich dann zufrieden, aber schon etwas müde auf den Heimweg. Alle Räuber-Kinder wurden von einer erwachsenen Person heim begleitet.

Es war ein gelungener Räuber-Abend! *Bea Dorer*

Wassererlebnismittwoch mit Aquaviva



Es war ein eher kalter Montag, aber die Sonne schien ein bisschen und wir marschierten zum Dorfbach. Dort trafen wir Angelo. Er ist ein Wasserexperte. Zuerst machten wir ein Memory mit Bildern von den verschiedenen Bachtieren. Danach kriegten wir ein Netz, eine Lupe und andere Sachen, damit wir selber nach Bachtieren forschen konnten. Es war erstaunlich, wie viele Tiere es im Winter im Bach gibt. Wir fanden Köcherfliegen, Bachkrebse, Grosslibellenlarven, Eintagsfliegenlarven und noch viel mehr. Das war ein tolles Erlebnis. *Alva, Gian, Yannik, Mia, Joya*

Am Spannendsten fand ich die Libellenlarven. Am Schluss von diesem Nachmittag dachte ich: Wow, so viele Wassertiere in einem kleinen Bach. Also ich fand das echt toll. *Suraj*



Das war für mich der beste Nachmittag überhaupt. Es war so toll, die Tiere zu untersuchen. *Cécile*

Sofia und ich waren am Anfang sehr aufgeregt. Ich wusste gar nicht, dass es im Bach so viele Tiere gibt. *Lynn*

Ich fand es cool, dass wir in Zweiergruppen arbeiten durften. *Mia*

Es war cool, da es kein Streit gab und wir so viele Tiere gefunden hatten. *Lea*

Ich fand es sehr spannend, dass so verschiedene Tiere in unserem Bach leben, aber dass es keine Fische hat. Es war auch lustig, als es so fest gewindet hat. *Jil*

Ich fand es komisch, dass die Eintagsfliegenlarve grösser als die Eintagsfliege ist. *Finn*

Unser Osteranlass 2016

Am Donnerstag vor Ostern trafen sich alle Schülerinnen und Schüler der ganzen SUR zum traditionellen Osteranlass. Für die Oberstufenschüler begann der Tag um 07.30 Uhr. Nach einer kurzen Anleitung ging es schon direkt ans Aufbauen der Posten.

Kurz vor 8.00 Uhr trudelten die ersten Frühaufsteher bereits ein. Auf Grund eines kleinen Missverständnisses tauchten die Kindergartenkids früher als geplant auf und zudem noch ohne Lehrpersonen. Für dieses Problem fanden wir schnell eine Lösung. Wir von der dritten Sek, kümmerten uns um die Kleinen und sorgten für Action. Mit Bällen, Springseilen und Frisbees wurde für Unterhaltung gesorgt. Die Kleinen spielten unter sich und hatten sichtlich Spass. Ein paar wenige Mutige trauten sich sogar, es mit den Neuntklässler-Jungs in Sachen Fussball aufzunehmen. Daraus wurde dann ein aufgeregtes Spiel. Irgendwann hatten die Kleinen aber genug und die Grossen spielten alleine weiter.



Um 08.20 Uhr füllte sich der Schulhof langsam immer mehr und mehr. Mehr Fussbälle waren gefragt, derweil wurden die Posten weiterhin fleissig aufgebaut.

Um 08.40 Uhr begaben sich die Ersten in die Turnhalle und spätestens um 08.50 Uhr waren alle 380 Beteiligten vor Ort versammelt. Nach einer kurzen Begrüssung wurden die Gruppen zusammengeführt. Es waren ganze 21 Gruppen, welche um 09.00 Uhr loszogen.

An unserem Osteranlass gab es sieben verschiedene Posten. Die einen Aufgaben waren eher für die Kleineren und die anderen für die Grossen ausgelegt. Für jeden Sieg wurde das Team jeweils mit kleinen Zuckereiern belohnt. Posten 1 hiess «Löffellauf». Wie der Namen es schon sagt, war die Aufgabe, ein Ei auf einem Löffel zu balancieren

und dabei einen kleinen Parcours zu durchqueren. Für die ganz Kleinen gab es eine leichtere Aufgabe. In der Mitte einer langen Schnur war eine Süssigkeit befestigt und an den beiden Enden ein Bleistift. Die Aufgabe war es nun, so schnell wie möglich an die Süssigkeit zu kommen, in dem man die Schnur auf den Bleistift aufrollte, also eine Art Wettrennen, bei dem der oder die Schnellere den Preis gewann.



Der zweite Posten nannte sich «Hasenjagd». Als erstes mussten alle Kinder einen Bündel hinten in ihre Hose stecken. Dann liefen sie aufeinander zu und mussten versuchen, sich den Schwanz gegenseitig heraus zu reissen. Posten 3 fand im Musikzimmer statt und war ein «Oster-Memory». Alle Gruppenmitglieder sassen im Kreis um die Memory-Karten und abwechslungsweise wurden Karten aufgedeckt.



Posten 4 hiess «Hasenkampf». Dort konnte man lauter kämpfende Hasen beobachten. In einem abgeklebten Feld standen sich zwei Häschen gegenüber. Die Aufgabe war es, sich mit einer Poolnudel, die mit einem Stirnband befestigten Kartonohren abzuschlagen. Wer dies als erstes schaffte, hatte gewonnen.

Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 15)

Der Posten 5 fand im Foyer statt. Die Aufgabe war es, einen möglichst hohen Turm aus Eierkartons zu stapeln. Die Gruppe mit dem höchsten Turm gewinnt.



Beim 6. Posten ging es um das Büchsenwerfen. Dazu wurden Büchsen zu Pyramiden gestapelt. Für die grösseren Schüler gab es auch dementsprechend grössere Büchsen. Der Posten 7 nannte sich «Hühner auf der Bank». Bei diesem Spiel standen sich zwei Teams gegenüber und mussten sich gegenseitig mit Bällen bewerfen. Wenn man den Ball berührte, ihn aber nicht fangen konnte, war man aus dem Spiel raus und musste das Bänkchen verlassen. Das Team, welches am Schluss noch einen oder mehrere Spieler auf der Bank hat, gewinnt.

Um 11.20 Uhr gab es eine fünfzehnminütige Pause. Dort wurden uns ein Weggli und ein Apfel spendiert. Am Schluss versammelten wir uns noch alle in der Turnhalle und wurden verabschiedet. Es war ein gelungener Vormittag, der viel Spass gemacht hat. **Redaktionsteam 3. Sek**



Waldtag im Frühling, 7. April 2016

Am Donnerstag war es wieder soweit, einmal mehr war Waldtagszeit. Wir fuhren los und dann schon bald waren wir im Rafzerwald. Auf dem Weg sahen wir einen Schuh, der gehörte einer dummen Kuh. Morgens im ruhigen Wald, da war es sehr, sehr kalt. Der starke und freundliche Urs gab uns einen interessanten Kurs. Am Morgen setzten wir viele kleine Eichen, die Haue schlug, wir mussten schnell weichen. Wir sollten kleine Bäumchen pflanzen, dann durften die Mädchen dazu tanzen. Mit dem Spaten in die Erde mitten in die Ameisenherde. Wir setzten kleine Bäumchen, das war schon wie im Träumchen.



Die Erde war ganz schön weich für die kleine, stolze Eich. Wir gingen kleine Eichen pflanzen, ich sah die Blumen im Winde tanzen. Wir pflanzten Bäumchen ganz klein mit Blättchen dran, sehr fein. Es krabbelte hinter meinem Ohr – ich glaubte, es waren ein paar Zecken – dabei fingen wir erst an, die jungen Bäume in den Boden zu stecken. Voller Schweiss und stolz hackte Cyril Holz. Im Rafzerwald standen grosse Bäume, im Försterhaus gibt es nur zwei Räume.



Neben unserer kleinen Tannenfarm,
da stand ein Häuschen, in dem war es warm.
Beim Feuern mit Joris wehte der Wind,
das machte uns beim Mittag ein bisschen blind.
Ich briet eine grosse Wurst,
danach bekam ich riesen Durst.
Ganz hinten am Waldrand,
fand ich ein bisschen Sand
Mit dem bedeckte ich das Land,
am Schluss schwoll an meine Hand.
Wir betrachteten die schönen Blätter,
Glück hatten wir mit tollem Wetter.
Auf der Wiese gab es viele bunte Blumen,
nach Justins feinem Zopf lagen überall die Krumen.

Einen sehr jungen, kleinen Baum
schützten wir mit einem runden Zaun.
So schnell konnt ich gar nicht schauen,
schon hatte ich auf den Pfahl gehauen.
Ich sah ein schwarzes Eichhörnchen,
das kletterte flink auf ein Bäumchen.
Wir machten eine kleine Pause
und dann gingen wir nach Hause.
Der grosse und grüne Wald
kommt mit den Blüten schon bald.
Ich sah ein schönes Reh
und bekam sofort Heimweh.
Ja, denn schon bald
fahren wir wieder in den Wald.
Am Ende des Tages waren alle froh,
radelten nach Haus und riefen: «Hallo!»

4. – 6. Klasse Habig, Wil ZH



Aus den Schulhäusern (Fortsetzung von Seite 17)

Schlittschuhlaufen, Februar 2016



Am Montag dem 1. Februar 2016 gingen wir mit der ganzen Schule nach Schaffhausen, um dort Schlittschuh zu laufen. Um 13:15 Uhr ging es vom Schulhaus Landbüel aus mit dem Car los. In Schaffhausen angekommen, holte sich jeder Schüler, der keine eigenen Schlittschuhe mitgebracht hatte, seine gemieteten Schuhe ab. Jetzt konnten wir loslegen. Anfangs etwas unsicher und langsam, jedoch bald immer schneller und mutiger. Schade war nur, dass es Wasser auf dem Eis hatte. Das Wetter hat uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber auch so hatten wir viel Spass.

Die Jungs haben schnell die Eishalle für sich entdeckt, während die Mädchen draussen Fangen spielten. Auch Herr Bär der noch nie auf Schlittschuhen gestanden ist, hat auf dem Eis eine gute Figur gemacht!

Alles in allem war der Nachmittag sehr lustig und cool!

Aaron Stampa und Natascha Keller, 2A

Museumsbesuch in Hüntwangen zum Thema Früher – Heute

Die 2. Klasse beschäftigte sich im Fach Mensch Umwelt mit dem Thema Früher – Heute.

Als Einstieg schrieben die Kinder alles in Form einer Mind-Map auf, was ihnen zu diesen Begriffen in den Sinn kam. Dies führte zu einem eifrigen Austausch und angelegten Diskussionen darüber, ob die Begriffe wirklich der richtigen Zeit zugeordnet wurden. Beim Auto wurde zum Beispiel heftig argumentiert: «Wohin gehört es, zu heute oder bereits zu früher?»

Die Erkenntnis der Schülerinnen und Schüler war, dass es sehr wohl Dinge gibt, die gleichzeitig zu früher und heute gehören, da sie sich immer weiter entwickeln. Interessant fand die Klasse, dass auch sie selber zu früher und heute gehören (früher als Baby / heute als Schüler!).

Unter diesem Aspekt untersuchten die Schülerinnen und

Schüler die Freizeit der Menschen vor 100 Jahren, vor 50 Jahren (mit einem Interview ihrer Grosseltern) und ihre eigene. Das Ergebnis machte deutlich, dass Kinder vor 100 Jahren im Vergleich zur heutigen Zeit keine Freizeit hatten. Sie mussten zu Hause von morgens bis abends helfen. Vor 50 Jahren hatten selbst ihre Grosseltern noch sehr wenig Zeit zum Spielen. Dabei wurde der Klasse erst so richtig bewusst, wie schön sie es heute mit all den Freizeitmöglichkeiten eigentlich haben.

Aus zeitgeschichtlichen Filmen und einem Besuch im Dorfmuseum Hüntwangen erfuhren wir noch weitere spannende Sachen.

Hier einige Eindrücke der Schülerinnen und Schüler aus dem Museumsbesuch:

Früher machten die Leute aus Hüntwangen und Umgebung Hüte aus Strohhalmen. *Mio, Luana*



Zuerst wurden die Hüte von Hand genäht. Später gab es Nähmaschinen. Die fand ich spannend und toll. *Alex, Alyssa, Pauline*

Sie verkauften die Hüte bis nach Amerika. Hüntwangen wurde dafür bekannt. *Clara*

Früher trugen alle einen Hut. *Miro*

Früher gab es drei Schuhmacher in Hüntwangen. Die Schuhe waren riesig gross. *Alyssa*

Die Schuhe von früher sahen sehr interessant aus. *Michèle*

Der Mammutzahn und alles, was Herr Sigrist uns darüber erzählte, fand ich spannend. *Alex, Luana*

Dass Mammuts in Hüntwangen und im ganzen Rafzerfeld lebten, hat mich überrascht. *Olivia, Michèle*



Die Mammutzähne waren beeindruckend und dass es solche immer noch in der Kiesgrube gibt. *Neo, Jana, Mirco*

Früher haben sie nur die Küche und eventuell das Wohnzimmer geheizt. *Mirco, Miro*

Oft schliefen die Kinder zu zweit oder zu dritt im Bett, um nicht zu frieren.

Die Märklin-Eisenbahn hat mir besonders gut gefallen. Sie fuhr über dem Rafzerfelder-Relief im Kreis.

Pauline, Levi, Miguel

Den Fiebermesser fürs Heu fand ich sehr spannend. Man konnte damit die Innentemperatur des Heuhaufens messen und so einen Brand vermeiden. *Ravin*

Mir hat der ganze Museumsbesuch gefallen.

Darcy, Jana, Destiny

Ein grosses Dankeschön an Herr und Frau Sigrist für die lehrreiche Führung durch das Dorfmuseum.

Barbara Morf, Klassenlehrperson



Erwachsenenbildung

Das neue Kursprogramm 2016/2017 – 1. Semester – erscheint im Juni 2016

Mitte Juni wird das neue Programm der Erwachsenenbildung der Schulgemeinden Rafz und Unteres Rafzerfeld in alle Haushalte verteilt. Wie immer erscheint das Heft im gelben Outfit.

Qualifizierte Fachpersonen werden Sie zu den Themen **Wissen, Kochen, Kreatives, Sport und Gesundheit** anleiten. Wollten Sie schon immer einmal kreativ sein, eine neue Sportart ausprobieren oder etwas für Ihre Gesundheit tun? Melden Sie sich an, es gibt Vieles zu lernen und Neues zu entdecken.

Im Schuljahr 2015/2016 haben wir pro Semester ca. 30 Kurse angeboten. Diese wurden von rund 630 Teilnehmern besucht, die mit neuen Ideen nach Hause gehen konnten. Möchten Sie selber einen Kurs anbieten oder haben Sie einen Vorschlag zu einem Kurs, dann melden Sie sich doch bei uns: erwachsenenbildung.admin@schule-rafz.ch.

Das aktuelle Programm finden Sie jeweils auch auf www.schule-rafz.ch/de/kursanmeldung.

Das Team der Erwachsenenbildung freut sich über eine rege Teilnahme an den Kursen und wünscht Ihnen dabei viel Spass. *Margot Rivas*

Reformierte Kirche

Kolibri-LeiterIn gesucht

Wir suchen ab Mitte 2016 eine Leiterperson, die mit einem Vierer-Team zusammen die Kolibri-Vormittage vorbereitet und mit den Kindern – im Alter zwischen drei und zehn Jahren – feiert.



«Kolibri» ist ein Angebot der reformierten Kirche Wil-Hüntwangen-Wasterkingen für Kinder ab drei Jahren. Jeden zweiten Samstagmorgen treffen sich rund fünfzehn motivierte Kinder. Zum Programm gehören Geschichten erzählen, singen, basteln und Znüni essen. Einmal im Jahr organisieren wir einen Ausflug mit den Kindern. Das Gestalten, Üben und Vorführen der Kirchenweihnacht mit den Kindern gehört ebenfalls zum Programm.

Suchst du eine Beschäftigung, bei der Du Deine Kinder mitnehmen kannst? Bitte melde Dich unverbindlich bei Andrea Spühler, Wil (andrea@spuehlers.ch).

Ein Schnuppermorgen ist nach Absprache gerne möglich.

Das Kolibri-Team

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 26. Juni 2016, 11.00 Uhr, in der Kirche Wasterkingen (im Anschluss an den Gottesdienst von 10.00 Uhr).

Aktenauflage

Die Akten liegen ab Freitag, 10. Juni 2016, in den Gemeindeverwaltungen Wil, Hüntwangen und Wasterkingen während der Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2015 der Kirchgemeinde
2. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz

Gemäss § 51 Gemeindegesetz steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherchaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens zehn (10) Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der zuständigen Gemeindevorsteherchaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherchaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort der Gemeindevorsteherchaft findet nicht statt.

Die Kirchenpflege

Bäl-Familiengottesdienst



Der diesjährige Bäl-Familiengottesdienst findet am Sonntag, 12. Juni 2016, um 11.00 Uhr auf der Wegkreuzung des Bäls statt. Der Bäl ist die bewaldete Erhebung zwischen der Kirche Wil und dem Kirchgemeindehaus Hüntwangen. Er ist nur zu Fuss erreichbar oder mit dem Kirchenbus. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Hüntwangen statt. Bei Unsicherheit gibt Ihnen Pfarrer Heinz Leu gerne Auskunft (044 869 13 43). Nach dem Gottesdienst wird traditionell «Wurst und Brot» von der Kirche offeriert.

Kirchenbus

10.30 Uhr – Wasterkingen, Kirche und Volg
 10.40 Uhr – Hüntwangen, Fabrikstrasse und Volg
 10.50 Uhr – Wil, Primarschulhaus und Oberdorf

Kirchenchor Rafzerfeld – öffentliche Auftritte

So, 05.06. 10.30 Gottesdienst in Rafz (Basar)
 So, 10.07. 09.30 Gottesdienst in Rafz

Besondere Anlässe

Sa, 04.06	17.00	«Vesper bi de Lüüt», Brunnen beim Kirchenparkplatz, Wil
So, 12.06.	11.00	Bäl-Familiengottesdienst
So, 26.06.	10.00	Gottesdienst mit Apéro, Wasterkingen
	11.00	Kirchegemeindeversammlung
Sa, 02.07.	17.00	«Vesper bi de Lüüt», Brunnen beim Schulweg, Wasterkingen
So, 28.08.	10.00	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Apéro, Wil

Alle Angaben zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde sowie zu sämtlichen Gottesdiensten finden Sie einmal monatlich in «kontakt», das dem «reformiert» beiliegt, sowie auf www.refwil-zh.ch.

Katholische Kirche

Gottesdienste

So, 05.06.	10.00	HGU-Abschlussgottesdienst, Eglisau
So, 12.06.	09.00 / 11.00	Firmung, Rafz
So, 19.06.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
Sa, 25.06.	18.00	Eucharistiefeier, Rafz
So, 03.07.	10.00	Eucharistiefeier, Rafz
So, 10.07.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
Sa, 16.07.	18.00	Eucharistiefeier, Rafz
So, 24.07.	10.00	Eucharistiefeier, Rafz
So, 31.07.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
Mo, 01.08.	10.00	Eucharistiefeier, Rafz
Sa, 06.08.	18.00	Eucharistiefeier, Eglisau
So, 14.08.	10.00	Eucharistiefeier, Rafz
So, 21.08.	10.00	Segnungsgottesdienst Eglisau zum Beginn des neuen Schuljahres, anschliessend Pfarrewiesenfest (nur bei schönem Wetter)
So, 28.08.	10.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Rafz

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Di, 07. / 14.06 / 05. / 19.07.	19.00	Bibellese Pfarreizentrum Eglisau
Do, 09.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung Pfarreizentrum Eglisau
Mi, 08.06.	14.30	Treffpunkt 6oplus Kath. Kirchgemeindehaus, Rafz «Das Leben in Aserbajdschan», präsentiert von Tammie und Leila Jansen
Mi, 28.08.	19.30	Sommerfilmabend mit Apéro mit dem Frauenverein, KGGH Rafz

Rufnetz Rafzerfeld

Palliative Care

Der englische Begriff «Palliative Care» wird international verwendet. Der Begriff wird einerseits aus dem lateinischen «pallium», was einem mantelähnlichen Umhang entspricht, und andererseits aus dem englischen Wort «care» für «Pflege» abgeleitet. Darunter ist eine umfassende Pflege zu verstehen, die mit allem Notwendigen versorgt, die umsichtig beschützt und achtsam und behutsam umsorgt. Palliative Care umfasst die Betreuung, Behandlung und Begleitung von Menschen mit einer unheilbaren, lebensbedrohlichen und chronisch fortschreitenden Krankheit. Palliative Care beginnt bestenfalls bereits dann, wenn Betroffene und deren Angehörige mit der Diagnose einer unheilbaren Krankheit konfrontiert werden. Im Vordergrund der Palliative Care steht das Bestreben, dem Patienten eine den Umständen entsprechend möglichst hohe Lebensqualität und Selbstbestimmung während der Krankheitszeit bis zum Tod zu ermöglichen. Es geht nicht darum, dem Betroffenen durch medizinische Massnahmen zu mehr Lebenszeit/Lebensspanne zu verhelfen, sondern vielmehr darum, allen Beteiligten Sicherheit zu vermitteln und die verbleibende Lebenszeit so zu gestalten, dass sie für Betroffene und Angehörige sinnvoll und erfüllt zu einem würdigen Ende geführt werden kann.

Beschwerdelinderung – nötigenfalls durch kompromisslose Schmerzbehandlung – intensive Pflege und umsichtige Betreuung und Zuwendung im umfassenden Sinn stehen im Zentrum der Palliative Care. Die körperliche, seelische, soziale und spirituelle Situation des Betroffenen und seines Umfeldes wird dabei berücksichtigt und den daraus folgenden Fragestellungen/Bedürfnissen soweit dies möglich ist entsprochen. Schmerztherapie, Physiotherapie, Aromapflege und Gespräche helfen, das Wohlbefinden des Betroffenen zu unterstützen.

Diesen vielfältigen Anforderungen kann nur durch die Zusammenarbeit verschiedener Dienste/Fachstellen entsprochen werden. Palliative Care ist Teamarbeit durch Angehörige, Hausarzt, Sozialdienst, Physiotherapie, Psychologe, Ernährungsberatung und andere Beratungsdienste wie Krebsliga, Alzheimervereinigung oder Pro Senectute, Seelsorge/ Pfarrer, Spitex oder stationäre Pflegedienste und Begleitpersonen, die Betroffene und deren Angehörige individuell und ohne Zeitdruck in ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten und in verschiedensten Belangen unterstützen.

So verschieden die Situationen der Betroffenen sind, so verschieden gestalten sich die Begleitsituationen in der Palliative Care. Grundsätzlich erfolgt die Palliative Pflege, soweit dies möglich ist, an einem vom erkrankten Menschen gewünschten Ort. Begleitung im Heim, auf der Palliativstation im Spital, aber auch die Sterbebegleitung zuhause sind die häufigsten Formen der Begleitung.

Eine Grundhaltung der Palliative Care ist die Akzeptanz der Endlichkeit des Lebens. Palliative Pflege bejaht das Leben und erachtet das Sterben als normalen Prozess, will den Tod weder beschleunigen noch verzögern. Daher wird das künstliche Verzögern des Sterbens abgelehnt, ebenso die aktive Sterbehilfe.

Palliative Care durch das «Rufnetz Rafzerfeld»

Das «Rufnetz Rafzerfeld» kann diese persönliche Begleitung von Betroffenen und deren Angehörigen im Rafzerfeld und im Züri Unterland kostenlos anbieten. Es ist das erklärte Ziel des gemeinnützigen Vereins und aller Mitarbeitenden, den letzten Lebensabschnitt von unheilbar kranken Menschen durch liebevolle, individuelle Begleitung möglichst lebenswert zu gestalten. Die einfühlsame, umfassende und ergänzende Begleitung und Betreuung wird durch freiwillige Begleitpersonen geleistet. Die gut ausgebildeten Mitarbeitenden verfügen über Erfahrung im menschlichen, kommunikativen und spirituellen Bereich. Sie bringen eine hohe Bereitschaft mit, sich mittels Erfahrungsaustausch und Besuchen von Kursen und Seminaren weiterzubilden. Sie unterstehen der Schweigepflicht. Das «Rufnetz Rafzerfeld» arbeitet politisch und konfessionell unabhängig und achtet jeden Menschen mit seiner ihm eigenen Weltanschauung. Es ist in Bachenbülach, Bülach, Eglisau, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Neerach, Rafz, Stadel, Wasterkingen, Weiach, Wil, Winkel aktiv.

Rufnetz Rafzerfeld

Einsatzzentrale

Mo – Fr 9.00 – 12.00 079 813 08 72

e-Mail

info@rufnetz-rafzerfeld.ch

www.rufnetz-rafzerfeld.ch

Spitex



Prävention hat verschiedene Gesichter

Es beginnt meist mit einem Zwicken da und dort. Oft kommen dann weitere – bisher unbekannte – gesundheitliche Einschränkungen dazu und plötzlich muss man sich eingestehen, dass das Leben mit Hilfe anderer etwas einfacher ist und dass man nicht mehr alles alleine bewältigen kann. Zuerst springen meist liebe Angehörige ein, besorgte Nachbarn oder Freunde und unterstützen, wo es nötig und möglich ist. Aber auch diese, bei allem Wohlwollen, haben nicht unbeschränkt Zeit und Kraft. Lassen Sie sich von uns beraten! Wir sind Fachleute für Pflege und Alltagsbewältigung in unterschiedlichen Situationen. Wir bieten zielgerichtete Unterstützung an, für Sie als betroffene Person und auch für Sie, als Angehörige einer gesundheitlich beeinträchtigten Verwandten. Wir beraten vorbeugend und unterstützen, so dass die eigenen Kräfte und die Geschicklichkeit gepflegt und verstärkt werden können. Das wiederum bedeutet, eigenständiger und in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Wir bieten unentgeltliche und unverbindliche Sprechstunden an für Sie, aber auch für Angehörige, jeweils am Mittwoch von 14.00 – 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Frischmahlzeiten – unverbindlich probieren

Der neue Frischmahlzeiten-Dienst hat grossen Anklang gefunden. Wir beliefern Sie dreimal wöchentlich mit frisch zubereiteten und auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse abgestimmten Mittagsmenüs. Überzeugen auch Sie sich! Wie wäre es mit einer Bestellung zur Probe? Oder mit einem Geschenkgutschein für jemanden, dem das Kochen nicht mehr jeden Tag Freude macht? Das Essen wird Ihnen durch unsere freiwilligen Mitarbeitenden zur Mittagszeit nach Hause geliefert. Sie bestimmen die Häufigkeit innerhalb unseres Angebotes.

Nächste Veranstaltungen

Generalversammlung Verein Spitex am Rhein
29.06.2016 Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Nationaler Spitex-Tag
3.09.2016 Wir sind präsent in den Gemeinden!

Infomobil der Alzheimer-Vereinigung
6.09.2016 Hüntwangen, bei der Goldbachschür

Vortrag: Pflegende Angehörige
6.09.2016 Frau Chr. Krebs, Alzheimer Vereinigung

SpitexComfort Notrufsystem

Mit unserem Notrufsystem sind Sie während 24 Stunden mit der Spitex-eigenen Zentrale verbunden und können sich sicher zu Hause fühlen. Dabei wird auch auf die örtlichen Einschränkungen des Mobilfunknetzes Rücksicht genommen und Lösungen sind vorhanden. Unsere Mitarbeitenden übernehmen Hilfe- und Pflegeintervention, oder bei Bedarf wird über die Notrufzentrale direkt der Notarzt aufgebeten. Gerne beantworten wir dazu Ihre Fragen!

Spitex-Café

Frau Christine Lamprecht lädt Sie jeden letzten Donnerstag und Freitag im Monat zum Spitex-Café ein und führt Sie zu verschiedenen Themen durch die Nachmittage. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Benötigen Sie einen Fahrdienst? Wir holen und bringen Sie gerne!

SPITEX-Zentrum Eglisau

Einsatzzeiten

Mo – So 07.00 – 22.00 (Grundangebot)

Notrufsystem mit pflegerischer Intervention während 24 Stunden

Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auskünfte und Anmeldung

zu Dienstleistungen – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa – So Telefonbeantworter!

SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Mitglieder-/Spendenkonto: PC-Konto 85-786820-4

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Freiwillige FahrerInnen gesucht!

Suchen Sie eine sinnvolle Tätigkeit, welche nicht viel Zeit beansprucht und Kontakt mit Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen der Gemeinden bietet? Für unser Spitex-Café, welches jeden letzten Donnerstag und Freitag im Monat im Spitex Zentrum in Eglisau stattfindet, suchen wir freiwillige FahrerInnen, welche uns unterstützen. Auch benötigen wir Freiwillige, welche die Mittagsmenus im Rahmen des Mahlzeitendienstes ausliefern.

Spitex-Café – die nächsten Treffs

30.06. / 01.07.

14.30 – ca. 16.30

Die Einsatzzeiten und auch die Häufigkeit derselben können selbstverständlich abgesprochen werden. Rufen Sie uns doch an – wir würden uns sehr freuen!

Pro Senectute

Neue Ortsvertretungsleitung in Hüntwangen, Wasterkingen und Wil

Seit dem 1. Februar 2016 ist Frau Monika Rutschmann (Breitenmattstr. 41, 8196 Wil, 044 869 20 05, monikarutschmann@gmx.ch) neue Ortsvertretungs-Leiterin in Hüntwangen, Wasterkingen und Wil. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr bei der Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. *Elsa Zaugg-Hampel*

Fachstelle für Altersfragen

Unser Beratungs- und Dienstleistungsangebot umfasst

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Angehörigengruppe
- Generationen im Klassenzimmer
- Ortsvertretungen
- Lern- und Begegnungszentrum
- Bewegung und Sport

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne.

Dienstleistungszentrum Unterland/Furttal

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach

058 451 53 00

dc.unterland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Gesprächsgruppen für begleitende und betreuende Angehörige von Langzeitpatienten

Viele ältere Menschen werden von ihren Angehörigen daheim betreut und gepflegt. Das Betreuen eines kranken Menschen braucht viel Zeit, Geduld und Energie.

Es ist wichtig, dass Angehörige auch ihre eigenen Bedürfnisse ernst nehmen. In den Gesprächsgruppen unterstützen, ermutigen und beraten sich Angehörige gegenseitig und werden dabei von Fachpersonen begleitet.

Die Mitglieder der Gesprächsgruppen verpflichten sich, die persönlichen Aussagen von anderen vertraulich zu behandeln, so können Ängste, Sorgen und Konflikte offen besprochen werden.

Die Gesprächsgruppe trifft sich jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach.

Sind Sie interessiert, mit anderen Betroffenen Erfahrungen auszutauschen und nach realisierbaren Lösungen zu suchen? Wenden Sie sich an

Tanja Rosuljas

Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach,

058 451 53 04.

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.

Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. *Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich*

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein, der zuhören kann. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschenn in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen.

Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden

- weil ein Besuch Kurzweil bringt
- weil ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen heiteren machen kann
- weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen
- weil Sie belastet sind mit der Pflege von Angehörigen

Es gibt viele Gründe! Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns.

Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen – in der Regel mindestens alle drei bis vier Wochen – besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte. Getrauen Sie sich und melden Sie sich! Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut?

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein. Wenden Sie sich doch bitte einfach an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie!

Katrin Strässler, Koordinatorin des Besuchsdienstes

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

An den Werktagen, von 08.30 bis 10.30 Uhr, ausser Dienstag, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten Juni bis August 2016

Mo, 06.06. 14.00 – 16.00

Mo, 20.06. 14.00 – 16.00

Mo, 04.07. 14.00 – 16.00

Mo, 18.07. 14.00 – 16.00

Mo, 15.08. 14.00 – 16.00

Jugendinformation und Elternbildung

Suchtprävention – Einladung zur öffentlichen Veranstaltung

Am 22. Juni laden wir als Suchtprävention Zürcher Unterland alle Interessierte zu einer öffentlichen Veranstaltung nach Bülach ein. Aufhänger des Abends ist der diesjährige nationale Aktionstag «Alkoholprobleme... und die Familie?». Wir gehen dabei der Frage nach, welche Faktoren vor einer Suchterkrankung schützen und wie Menschen in ihren Ressourcen und Lebenskompetenzen gestärkt werden können.

Etwa eine halbe Million Menschen in der Schweiz haben in ihrem engeren familiären Umfeld eine Person, die ein Alkoholproblem hat. Eine Abhängigkeitserkrankung bedeutet nicht nur für viele Betroffene sondern auch für deren Angehörige grosses Leid, denn Probleme mit Alkohol oder Suchtmittel werden in unserer Gesellschaft nach wie vor stark tabuisiert.

Bei bestehender Abhängigkeitserkrankung in einer Familie ist das gesamte Familiensystem betroffen. Kinder sind dabei besonders gefährdet, in ihrer gesunden Entwicklung beeinträchtigt zu werden. Es besteht ein Risiko, dass sie selbst in eine Abhängigkeit geraten oder andere psychische Erkrankungen entwickeln. Auch erwachsene Angehörige sind stark mitbetroffen und belastet. Damit Menschen gesund bleiben können und trotz schwieriger Lebensumstände keine Abhängigkeit entwickeln ist es wichtig, eigene Stärken zu fördern und zu aktivieren. Dazu gehören zum Beispiel, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, die Bereitschaft Probleme anzusprechen und diese aktiv und flexibel anzugehen sowie sich Hilfe zu holen und Unterstützung anzunehmen.

Ein Unterstützungsangebot ist das Beratungsangebot Tucan der Fachstelle für Alkoholprobleme (www.fabb.ch) für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien. Unser Anlass informiert Sie über die suchtpräventive Wirkung von Kompetenzen und Ressourcen und zeigt anhand von Beispielen auf, wie Menschen trotz Schwierigkeiten und suchtbelasteter Umgebung gesund bleiben.

Was macht uns stark? –

Schutzfaktoren und Lebenskompetenz

Datum: Mittwoch, 22. Juni 2016, 20.00 – 21.30 Uhr

Ort: Alterszentrum im Grampen,
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Kontakt: info@praevention-zu.ch – 044 872 77 33

Vor dem Anlass – ab 19.30 Uhr – offerieren wir Ihnen einen Apéro. Auch nachher sind Sie herzlich zum Verweilen und Diskutieren eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Amphitheater – Programm 2016

Das Amphitheater ist aus dem Winterschlaf erwacht und wurde geputzt und gejäet und erwartet Sie auch dieses Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm. Damit auch jene Anlässe mit Wetterpech nicht buchstäblich ins Wasser fallen, steht auch dieses Jahr das Festzelt mit Holzboden und Festbestuhlung wieder zur Verfügung. Um Ihren zukünftigen Besuch im Amphitheater noch angenehmer zu gestalten, plant der Verein am Standort des jetzigen WC-Wagens ein Gebäude mit sanitären Anlagen, Garderoben und Geräteraum. Für weitere Informationen über dieses Projekt informieren Sie sich bitte beim Vereinsvorstand.

Helfer sind immer willkommen! Für unsere Anlässe im Amphitheater brauchen wir immer freiwillige Helferinnen und Helfer für Buffet, Kasse, Service ed cetrea. Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat. Dies gilt auch für neue Mitglieder! Wollen Sie an vorderster Front im Verein Amphitheater Hüntwangen dabei sein? Gerne begrüßen wir Sie als Einzel- oder Firmenmitglied in unserem Verein.

Für alle Anregungen, Ideen, Fragen und Infos wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat – info@amphitheater-huentwangen.ch.

Informationen über das aktuelle Programm, Vermietung, Benützung ed cetrea erhalten Sie unter www.amphitheater-huentwangen.ch

Für Ihre Unterstützung in jeglicher Form bedanken wir uns herzlich.

Erlebnistag für Menschen mit Behinderung (Firma Marti AG)

08. Juni 2016

Auch dieses Jahr organisiert die Firma Marti AG den beliebten Erlebnistag für Menschen mit Behinderung. Ein spannender Par-



cours mit Bagger, Dumper und vielen anderen Baumaschinen und -geräten muss erledigt und abgestempelt werden, bevor sich die strahlenden Besucher in der Festwirtschaft stärken und erholen können. Sicherlich wird auch der diesjährige Erlebnistag mit den vielen Attraktionen den Besuchern unvergesslich bleiben.

www.marti-zuerich.ch

Sommerkonzert der Musikvereine mit Stargast Nicolas Senn

10. Juni 2016, 19.30 Uhr

Nach dem letztjährigen Grosserfolg und weil es Nicolas Senn im Rafzerfeld fast so gut gefällt wie in seiner Heimat im Appenzell, freuen wir uns, dass der bekannte und allseits beliebte Hackbrettler



auch dieses Jahr zusammen mit den Musikvereinen musizieren wird.

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grill, RacletteBar und Kuchenbuffet. Nach dem Konzert Musik und Tanz im Festzelt. Bei Regenwetter findet der Anlass im Festzelt statt.

Eintritt frei / Kollekte

www.bbeglisau.ch / www.mvwil.ch / www.mg-rafz.ch

7. Country Night im Rafzerfeld

19. August 2016, 20.00 Uhr



Daniel T. Coates

Fetziges Musik mit den beiden Countrybands «Country Stew» und «Daniel T. Coates», gute Stimmung und Line Dance auf der riesigen Tanzbühne. Lassen Sie sich ein Airbrush-Tattoo verpassen und gewinnen Sie einen tollen Preis im Hufeisenwerfen

Türöffnung 18.30 Uhr

Abwechslungsreiche Verpflegung durch professionelle Stand-Anbieter.

Tickets an der Abendkasse: Fr. 20.– inkl. 1 Drink / Kinder bis 16 Jahre frei

www.amphitheater-huentwangen.ch

Holi Festival of Colours

25. Juni 2016, 11.00 Uhr

Es wird extrem! Die Farben, Food und Drinks, die Party des Jahres! Lasst euch den farbigen Hauch von Woodstock nicht entgehen, der das Holi Festival of Colours 2016 unvergesslich machen wird!

Line-up: Moguai, Krono, 99 souls, Cedric Zeyenne, Philipp-George, TV noise, Bombay Boogie Soundsystem.

www.holifestival.com

Amphi Blues- & Jazz-Festival

20. August 2016, ab 18.00 Uhr



Pasadena Roof Orchestra GB

Auf drei Bühnen spielen vier internationale Top Bands aus Grossbritannien, Italien und der Schweiz. Line-up: Pasadena Roof Orchestra GB, Rudy Rotta Band IT, Jazz Ambassadors feat. Danilo Moccia CH/GB, Generikum CH, Jam Session.

Verpflegungsstände mit verschiedenen Spezialitäten. Tickets an der Abendkasse Fr. 25.- / Kinder bis 16 Jahre frei.

www.amphijazz.ch

Theater im Amphi mit KTTZ

09. September 2016

Das Kleine Tournee Theater Zürich zeigt an diesem Abend – als Premiere im Rafzerfeld – die Komödie in zwei Akten «Irgendwo im Nirgendwo». Das Stück, welches im Original von Wolfgang Binder stammt, wurde von Lukas Fehr für die Aufführungen des KTTZ neu geschrieben. Wie bei dieser Bühne üblich, dürfte auch dieses Stück die Lachmuskeln arg strapazieren

Türöffnung 18.30 Uhr, Festwirtschaft mit RacletteBar und Kuchenbuffet.

Tickets an der Abendkasse Fr. 30.- / Vereinsmitglieder Fr. 15.- / Kinder Fr. 5.-

www.kttz.ch

Oktoberfest im Amphitheater

17. September 2016, ab 18.00 Uhr

«A'zapft is!» heisst's, wenn im Amphi-Festzelt das Oktoberfest 2016 steigt.

Schmeissen Sie sich ins Dirndl oder in die Lederhose, tanzen und schunkeln Sie zu bayerischer live Musik, stillen Sie Ihren Hunger mit Haxen, Hendl und Kartoffelsalat und löschen Sie den Durst mit original Oktoberfestbier.

www.amphitheater-huentwangen.ch

Gottesdienst im Amphitheater

18. September 2016

Sollte Petrus uns dieses Jahr im September für einmal gut gesinnt sein, verschiebt sich der Gottesdienst aus der Kirche unter den freien Himmel. Freuen Sie sich auf die feierliche Morgenstimmung im Amphitheater.

www.refwil-zh.ch

Chilbiverein

Generalversammlung

Datum Di 12.07. 20.00

Ort Sternensaal, Wil ZH

für Vereine, Aussteller und interessierte
Dorfbewohner

Chilbi 2016

Die Chilbi Wil findet vom
01. bis 03. Oktober 2016
statt.

Armbrustschützen Hüntwangen

Saisonaufakt

Hochmotiviert trafen wir uns am Tag nach dem Frühlingsputz zum ersten Vergleich dieser 30-m-Saison. Bald war klar, dass es noch einiges an Training benötigt, bis die ersten Wettkämpfe kommen können. Vorne weg war wie meistens Stefan, welcher aber hartnäckig von Thomas Weberling verfolgt wurde. Rang drei belegte unser Präsident Thomas Meier. Besonders erfreulich war auch, dass unsere neuen Mitglieder Sandra und Fatima an diesem Anlass teilgenommen und eine ganz tolle Leistung abgeliefert haben!

1. Stefan Meier	Total	194
2. Thomas Weberling		190
3. Thomas Meier		184
4. Guido Berger		181
5. Moni Meier		171
6. Dominic Meier		146
7. Fatima Tores		137
8. Sandra Engler		97



Sandra und Fatima in action

Erste Einsätze für Sandra und Fatima

Am Samstag, 30. April, starteten wir gleich mit zwei auswärtigen Wettkämpfen in die neue Saison – mit dabei sind zu unserer grossen Freude auch Sandra und Fatima, welche seit letztem Herbst bei uns im Training sind!

Den Start machten wir am frühen Morgen in Zug. Wir erwischten einen guten Start und erzielten einen Sektionsdurchschnitt von guten 54.934 Punkten. Im Anschluss führen wir ins benachbarte Steinhausen und absolvierten noch einmal ein komplettes Programm. Leider waren die Bedingungen sehr heikel und wir mussten alle richtig kämpfen. Das Sektionsresultat fiel mit 54.073 Pkt. etwas tiefer aus. Da diese Wettkämpfe zur Zeit noch am laufen sind, können wir noch keine Ränge preisgeben. Sandra und Fatima waren zum ersten Mal an auswärtigen Wettkämpfen dabei. Interessiert verfolgten sie das Prozedere, schauten sich bei den anwesenden Sportschützen das eine oder andere ab und bereiteten sich dann schliesslich selber für ihren Einsatz vor. Natürlich gehörte auch eine gewisse Nervosität dazu, aber das brauchen wir ja alle ein bisschen. Die Zwei zeigten ganz tolle Leistungen und Fatima gelang es sogar, an beiden Anlässen eine Kranzauszeichnung zu ergattern – herzliche Gratulation Euch beiden!



Fatima in Steinhausen

Kontakt

Möchten Sie die Faszination Armbrustschiesen auch einmal erleben? Schauen Sie unverbindlich vorbei, wir sind jeden Montag, ab 18.00 Uhr, in der Armbrust – Anlage oberhalb der Turnhalle zu finden. Das Mindestalter beträgt acht Jahre. Mehr Infos unter asv-huentwangen.ch.

Stefan Meier

FC Rafzerfeld



LineUp Kids am Fussballmatch Grasshoppers-FC Basel

Nach erfolgreicher Bewerbung durften wir am Sonntagnachmittag, 14. Februar 2016, den Valentinstag an einem ganz speziellen Ort verbringen: Wir durften elf JuniorInnen stellen, um die Spieler von GC beim Einlaufen von der Garderobe auf das Spielfeld zu begleiten. Jedes Kind durfte noch zwei Begleitpersonen mitnehmen.

So fuhren wir dann in einer Gruppe von 33 Personen mit dem Zug in Richtung Stadion Letzigrund. Trotz immer wiederkehrendem Regen war die Stimmung heiter und alle waren gespannt, was genau uns erwartete. Kurz nach unserer Ankunft wurden die Kids von der Betreuerin abgeholt und in die Garderoben des Letzigrund Stadions begleitet. Dort durften sie alle ihr GC-Trikot in Empfang nehmen, sich umziehen und sich in der Mixed Zone aufstellen. Die Nervosität wurde bei allen immer höher. Ob die wartenden Eltern am Spielereingang oder die Kids nervöser waren, konnte nicht mehr festgestellt werden. Dann kam der grosse Moment. Die Spieler kamen aus ihren Garderoben und jedes Kind durfte mit einem Spieler an der Hand ins Stadion einlaufen.

Nach dem Handshake der Spieler war es auch schon wieder vorbei und die Kids konnten sich wieder umziehen. Die Nervosität war vorüber und die Kids hatten ihren Appetit wieder gefunden. So konnten wir alle nach einem kleinen Snack das Spiel im Stadion verfolgen. Als Erinnerung durften die Kids das GC Tenue, sowie zwei GC-Trinkbecher mit nach Hause nehmen. Trotz der eindeutigen Niederlage von GC (0:4) war es doch für jedes Kind, wie auch für die Eltern, ein unvergesslicher Nachmittag.

Susanne Piuma



Frauenturnverein

Volleyballspieltag in Wil

Am Sonntag, 10. April 2016, organisierte der Frauenturnverein Wil das schon traditionelle Volleyball Frauen Plausch-Turnier im Landbüel. Neun Gastmannschaften aus dem ganzen Kanton reisten für unterhaltsame Spiele ins Rafzerfeld. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Matches und sorgten für gute Stimmung. Die Festwirtschaft war ebenfalls gut besucht und bot den Gästen ein leckeres Angebot mit Birchermüesli, selbstgebackenen Brotwaren und Kuchen sowie feinem Risotto. Das diesjährige Turnier gewann die Frauenriege Rafz, vor The embrach angels und Höngg. Sämtliche Spielerinnen durften einen der schönen Naturalpreise mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle richten wir ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren für die Unterstützung. Ein spezieller Dank gilt Karin Zuber für das Führen der Festwirtschaft, Regina Kramer für das Risotto-Kochen wie auch Simone Scherrer und Nadia Martin für die Organisation des Turniers. Und zu guter Letzt sei allen gedankt, die mit einem Helfereinsatz und feinen Backwaren zum guten Gelingen beigetragen haben. *Andrea Angst*



Rafzerfelder Motobikers

Brunchtour Ace-Café Luzern – 10. April 2016

Pünktlich um neun Uhr starteten zwölf Motorräder mit sechzehn fröhlichen Fahrerinnen und Fahrern in Bülach bei der Tankstelle. Mätti und Peter Balsiger teilten sich die Aufgaben der Tourguides.

Caro und Andy sind mit dem Auto schon vorausgefahren. Erstes Etappenziel war das Ace-Restaurant in Rothenburg bei Luzern. Mätti machte mit uns erst noch eine Mini-Stadtrundfahrt in Luzern. Bei rockiger Musik genossen wir ein «English Breakfast».

Kurz nach der Weiterfahrt hatte Dany Probleme mit seinem Motorrad und musste nach Hause. Wir fuhren weiter durch blühende Wiesen, Sträucher und Bäume, bei strahlendem Sonnenschein über Eschenbach nach Küsnacht und dem See entlang nach Brunnen. Caro und Andy folgten uns mit dem Auto. Vor uns ein wunderschönes Panorama von Schneebergen.

Eine kurvenreiche, steile Strasse brachte uns auf die Ibergeregg, wo wir einen kurzen Kaffeehalt einschalteten. Zwischen noch ordentlichen Schneemauern ging es wieder talwärts Richtung Sihlsee und weiter über die Sattellegg hinunter nach Siebnen und durch die Linthebene hinüber nach Wald.



Es war natürlich noch zu früh, um direkt heim zu fahren. Aber es gibt ja noch viele kleine, kurvenreiche und steile Strassen, die Mätti kennt. So fanden wir uns wieder in der Gartenwirtschaft auf der Poo-Alp oberhalb von Wald bei Sandwiches, Nussgipfel, diversen Coupés und kalten und heissen Getränken.

Zuvor hatten uns Werni und Brigitte verlassen und sind direkt heimgefahren, und in Wald hatte sich Ruth auch von uns getrennt. Durchs Zürcher Oberland sind wir Richtung Bülach heimwärts gefahren, wobei sich immer mal wieder ein Fahrer mit einem kurzen Hupen verabschiedete.

Es war eine wunderschöne Ausfahrt, die uns wieder einmal gezeigt hat, was für eine schöne Heimat wir haben. Danke, Mätti und Peter, für Eure Tourenführung.

Jrene Leutwyler



Musikverein Wil

Chränzli 2. / 3. April

Am ersten Wochenende im April stand unser Chränzli auf dem Programm. April? Ja genau – in diesem Jahr mussten wir, aufgrund der Ostertage im März, unser traditionelles Konzert vom letzten Märzwochenende in den April verschieben. Immerhin war dadurch nicht die Zeitumstellung schuld, wenn am Morgen eine Stunde fehlte. Neben dem bekannten Programm des Musikvereins Wil und der Theatergruppe, wartete dieses Jahr eine Premiere: Das erste Mal in der Vereinsgeschichte konnte der Musikverein Wil eine eigene Tambouren-Gruppe präsentieren. Die vier Tambouren-Schüler, welche seit einigen Monaten am Proben sind, durften an diesem Wochenende ihr erstes Konzert vortragen. Ein richtig gelungener Start zu unserem Chränzli und ein grosses Bravo und Dankeschön an die Tambouren-Gruppe für Ihren Auftritt.

Mit dem Konzertteil des Musikverein und vielen bekannten Stücken wie z.B. Barbara Ann, Jailhouse Rock oder Hands up – um nur ein paar Stücke zu nennen – ging es mit der Abendunterhaltung musikalisch weiter. Nach einer kurzen Pause, in welcher eine schöne und attraktive Tombola wartete, hiess es Bühne frei für unsere Theatergruppe mit dem Stuck «d' Umständ sind wichtig». Wer nicht ganz bei der Sache war, konnte rasch den Faden verlieren, wer nun mit wem in welchem Umstand auch immer befreundet ist. Fast wie ein Krimi am Sonntagabend. Nur wurden bei uns die Lachmuskeln strapaziert. Vielen herzlichen Dank an unsere Theatergruppe.

Ein weiterer Dank gehört an dieser Stelle Ihnen, für Ihren Besuch und vor allem dem Turnverein Hüntwangen, welcher uns auch in diesem Jahr tatkräftige im Gastrobereich unterstützt hat.

Ebenfalls ein grosses Merci an all unsere Gönner, Spender und Passiven für ihre Unterstützung.

Sommerkonzert 10. Juni 2016 / 19.30 Uhr

Nach unserem Chränzli und der 800-Jahr-Feier in Wil wartet Mitte Juni bereits das Sommerkonzert auf uns. Auch in diesem Jahr werden die drei Vereine, Brass Band Eglisau, Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil, zum Sommerkonzert im Amphitheater einladen. Nach dem grossen Erfolg im vergangenen Jahr freuen wir uns, auch beim diesjährigen Sommerkonzert Nicolas Senn und sein Hackbrett zu begrüssen. Zusammen mit der Brass Band Eglisau wird er uns wieder in eine andere musikalische Welt verzaubern.

Alle drei Vereine werden am Ende zum Gesamtchor zusammen kommen und Sie noch einmal musikalisch begeistern. Danach ist aber noch lange nicht Schluss: Im Festzelt spielt das Ensemble der Brass Band Eglisau zu einem gemütlichen Ausklang.

Das Sommerkonzert beginnt bei jeder Witterung um 19.30 Uhr im Amphitheater Hüntwangen. Bereits ab 18.00 Uhr sorgen Mitglieder des Vereins Amphitheater Hüntwangen für Speis und Trank mit feinen hausgemachten Kuchen und einem leckeren Grillangebot. Wir freuen uns auf ihren Besuch und hoffen auf einen schönen und lauen Sommerabend.

1. August

An der diesjährigen Bundesfeier werden wir in Wil für die Organisation zuständig sein und freuen uns über zahlreiche Besucher. Ein interessantes Programm und eine Bar wartet auf Sie.

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit und freue mich, viele von Ihnen an den kommenden Anlässen begrüssen zu dürfen. *Denise Baur, Präsidentin*

Kommende Anlässe

10.06. Sommerkonzert Amphitheater
Hüntwangen

15.07. 20.00 Platzkonzert in Buchenloo

26.08. 20.00 Platzkonzert in Wasterkingen

02.09. 20.00 Platzkonzert in Hüntwangen

Weitere Informationen auf www.mvwil.ch

Musikverein Wil – Jugendförderung



Tambourengruppe

Seit den Sommerferien 2015 sind unsere Tambouren-Neulinge fleissig am Proben. Eine Kostprobe Ihres Könnens konnten Sie an unserem alljährlichen Chränzli, welches, am 2. und 3. April stattfand, hören. Unter der Leitung von Peter Schwarzer haben sich die vier Tambouren-Schüler auf Ihren ersten Auftritt mit den Stücken Chinderfest, Binggis und Totem vorbereitet. Ein herzlicher Dank für die Probearbeiten geht an Peter Schwarzer und ein grosses Kompliment an die ganze Tambouren-Gruppe, welche in so kurzer Zeit einen beachtlichen Auftritt präsentiert hatte.

Instrumentenvorstellung

Am Donnerstag, 14. April 2016, fand von 17.30 bis 19.30 Uhr die Instrumentenvorstellung in unserem Probelokal in Wil statt. Wir durften zahlreiche Kinder und Erwachsene begrüßen, welche sich an den verschiedenen Instrumenten versuchten. Ob Schlagzeug, Tambour oder doch lieber ein Blasinstrument – die Freude, als der erste Ton erklang, war den Teilnehmern ins Gesicht geschrieben. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen MusikerInnen bedanken, welche bei diesem Anlass mitgewirkt haben.

Falls Sie die Instrumentenvorstellung verpasst haben – kein Problem, nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Stephanie Grütter

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung wenden Sie sich bitte an

Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur
076 567 90 97, steffi_gruetter@hotmail.com
oder www.mvwil.ch.



Natur- und Vogelschutzverein NVV

Vor dem Ausfliegen – rasches Wachstum ist nötig!

Wenn die Zeit bis zum Ausfliegen knapp bemessen ist, muss das Wachstum rasch erfolgen. Am Ende der zwanzig Nestlingsstage hat eine junge Kohlmeise schon das Altvogelgewicht erreicht. Wenn sie nach weiteren anderthalb Wochen selbstständig ist, sind auch Flügel- und Schwanzfedern ausgewachsen. Wie schnell die Jungen wachsen können, wird durch die Qualität und die Menge der im Revier der Eltern verfügbaren Nahrung bestimmt, aber auch von den Wetterbedingungen in der Aufzuchtzeit und von der Grösse der Brut. Wärme und nicht zu viel Regen beschleunigen die Entwicklung ebenso wie eine eher geringe Nestlingszahl.



Junger Hausrotschwanz – Foto: F. Rüeger

Jungtiere von Kleinvögeln wachsen rascher als Küken grosser Arten. Unabhängig von der Grösse verläuft das Wachstum in der Nestlingszeit aber nicht immer gleich: Kurz nach dem Schlüpfen ist es noch gering, weil der riesige Verdauungsapparat erst in Gang kommen muss. Dann nimmt es Fahrt auf und verlangsamt sich erst wieder, wenn die Jungvögel das Altvogelgewicht praktisch

erreicht haben. Jungvögel können nicht gleichzeitig wachsen und ihre Organe ausdifferenzieren – daher die unterschiedlichen Wachstumsgeschwindigkeiten.

Das Nahrungsangebot bestimmt die Entwicklung aller Jungvögel, aber bei kaum einer Art so stark wie beim Mauersegler. Bei nasskaltem Wetter sind fliegende Insekten, das wichtigste Nestlingsfutter, kaum zu finden. Die Jungvögel haben sich an diese immer wieder auftretenden Bedingungen angepasst: In Erwartung besserer Tage stellen sie das Wachstum ein und fallen in Hungerstarre. Dabei reduzieren sie alle Aktivitäten und senken auch die Körpertemperaturen deutlich. So können sie bis zu drei Wochen ohne Nahrung überleben! Deshalb schwankt ihre Nestlingszeit je nach Wetter zwischen 37 und 56 Tagen. Kurz vor dem Ausfliegen sind junge Mauersegler um Einiges schwerer als ihre Eltern. Da diese dann allerdings aufhören zu füttern und die Jungen in den letzten Tagen intensiv ihre Flugmuskeln trainieren, verlieren sie wieder an Gewicht. *Quelle: vogelwarte.ch aus «Vogelkinder»*

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Weitere Informationen unter

www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Pflegeinsatz im «Winggert»

Datum: Sa, 25.06. 08.00 – 12.00

Treffpunkt: im alten Winggert in Rafz

Bitte Gartenhandschuhe und Gartengeräte mitbringen.

Anschliessend wird eine Wurst vom Grill offeriert.

Morgenspaziergang –

Nächste Daten (Ziele provisorisch)

05.06. Besichtigung des Ökoparks in Glattfelden (mit Röbi Sand)

03.07. Besichtigung des Naturprojektes Riedheim

07.08. Begehung am Schwarzbach, Biberspurenuche

Pflüger-Team Rafzerfeld



Schweizermeisterschaft im Chläggi

Die Vereinsaktivitäten, die sich meist auf die Monate Juli und August beschränken, wurden heuer bereits am 13. Februar mit einer Papiersammlung in Wil aufgenommen. Kräftig wurde angepackt und im Anschluss gehörte ein gemeinsames, gemütliches Mittagessen dazu. Die vom Präsidenten zügig geleitete Generalversammlung am 22. April war unser zweiter Anlass. Mit verschiedenen Helfereinsätzen am 800-Jahre-Jubiläum der Gemeinde Wil ging es Anfang Mai weiter. Die eigentlichen Haupteinsätze unserer Aktiven Pflüger finden dann im Juli und August statt.

Unsere Wettpflüger werden sich besonders an der eigenen Kantonsmeisterschaft, wie an der Schweizermeisterschaft hohe Ziele setzen.

Besonders spannend wird es am 21. August an der SM in Neunkirch, auf dem Waldhof am Fusse des Schmerlat, zu und her gehen. Dies, weil der dritt- und viertplatzierte der diesjährigen Meisterschaft das Ticket für die Teilnahme an der Europameisterschaft 2017 im eigenen Land erhält. Üblicherweise möchte jeder Sieger oder zumindest Zweitplatzierte werden, dieses Jahr dürften die Spekulationen eher auf den nächsten Rängen liegen, was natürlich praktisch unmöglich zu beeinflussen ist. Für die Zuschauer dürfte dieser Wettkampf deshalb bis zur Rangverkündigung sehr spannend sein – besonders wenn man weiss, dass die EM in Diessenhofen TG und die WM in Kenia stattfinden werden. Wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf diesen Nervenkitzel und hoffen, auch aus dem Rafzerfeld interessierte Besucher anzutreffen!

Kurz nach Abschluss der nationalen Konkurrenzen wird unser Aktiver Pflüger Marco Angst sein Gespann verladen, um am 10./11. September 2016 zum zweiten Mal an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen. Vor drei Jahren feierte er in Kanada seine WM-Premiere, dieses Jahr darf er sich in der Nähe von York GB mit den weltbesten Pflügern messen. Wir wünschen ihm bereits jetzt alles Gute und das nötige Wettkampfglück!

Pflüger-Team – Die Wettkämpfe

- | | |
|--------|---|
| 31.07. | Thurgauer Kantonales Wettpflügen,
(ev. 07.08.) Münsterlingen |
| 14.08. | Zürcher Kantonales Wettpflügen,
Rickenbach ZH |
| 21.08. | Schweizermeisterschaft, Neunkirch SH |

Schweizermeisterschaft in Neunkirch SH – Tagesprogramm

- | | |
|-----------|--|
| Ab 10.00 | Festwirtschaft |
| 11.00 | Start SM Wettpflügen Spaltfurche
(20 Minuten) |
| 11.20 | Bewertungspause |
| 12.00 | Weiterpflügen |
| 14.40 | Wettkampf beendet |
| ca. 16.30 | Rangverkündigung |

Wir freuen uns auf zahlreiche Fans!

Pistolclub Rafzerfeld

Cup-Schiessen am 23. April 2016

Saisonstart mit erfreulicher Beteiligung (zwölf Schützinnen und Schützen), zwei ausgeloste Schützinnen und Schützen bildeten eine Gruppe.

Resultate Gruppe

1. Gerrit Kapfer und Hans Wehrle (178 P)

Preis: je ein Gutschein über Fr. 50.–

2. Alfred Ender und Fredl Garf (164 P)

Preis: je ein Gutschein über Fr. 30.–

3. Jakob Schnyder und Angelo Stanzione (159 P)

Preis: je ein Gutschein über Fr. 20.–

Als Einzelschütze wird um die Kanne (Wanderpreis) gekämpft:

Resultate Einzel

1. Gerrit Kapfer (94 P) Gewinner Kanne

2. Heini Egli (86 P)

Ausblick

Appenzell Innerrhoder Kantonal-Schützenfest – 27.6.2016

Schützenstube Rafz

Die sehr gemütliche Schützenstube kann bei Bedarf zu einem fairen Preis gemietet werden. Sie ist ideal für Familien, Geburtstage oder auch kleinere Vereinsfeste.

Gemütliche Stube, mit Kochgelegenheit, WC und Parkplatz. Umgebung auch für Kinder geeignet.

Anfragen und Auskunft

Johann Gantenbein, 044 869 02 91 oder
johannes.gantenbein@gmx.ch

Achtung – Schützenstubenverwaltungsperson gesucht

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine Schützenstubenverwalterin oder einen Schützenstubenverwalter. Es ist von Vorteil, wenn die Person in Rafz wohnhaft ist.

Aufgaben

- Getränkebestellungen
- Vermietungen
- eine Betriebsversammlung pro Jahr
- Inventarkontrolle
- Jahresrechnung erstellen

Der Aufwand beläuft sich auf etwa zwei Stunden pro Monat, eine kleine Entschädigung ist zugesichert.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Johann Gantenbein, 044 869 02 91 oder johannes.gantenbein@gmx.ch zur Verfügung. *Johann Gantenbein, Schützenmeister*

Schiessverein

Obligatorische Übungen

Donnerstag, 30. Juni 2016, 18.30 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 31. August 2016, 18.30 – 20.30 Uhr

Endschiessen

Samstag, 17. September, 13.30 – 16.00 Uhr,
anschliessend Absenden

1. August-Schiessen

11.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 15.00 Uhr

Auch in diesem Jahr führen wir wieder das 1.-August-Schiessen im Schützenhaus Wil durch. Es gibt wieder zwei Kategorien – Einzel sowie Sie&Er.

Das Absenden findet dann wie gewohnt an der offiziellen 1.-August-Feier in Wil statt.

Wir freuen uns, möglichst viele TeilnehmerInnen im Schützenhaus begrüßen zu dürfen.

Trachtengruppe Rafzerfeld

Seniorenachmittag in Wil – 20. April 2016

Wir füllten unseren Rucksack mit Liedern und machten eine Schweizerreise. Den Kafi halt mit Dessertbuffet gab es in Trasadingen, wo unsere Sängerin Margrit Haag wohnt. Sie erzählte uns in ihrem schönen Dialekt eine lustige Geschichte von Otto Uehlinger.



Weiter ging es durch manchen Kanton und so übernachteten wir im Engadin. Am nächsten Tag kamen wir alle wieder gesund und munter zurück ins Rafzerfeld, wo uns unser «Heimetdörfli» wieder erwartete. Schön, dass bei dem sonnigen Frühlingswetter so viele mit uns auf die Reise kamen!



Trachtengruppe Rafzerfeld

Singen im Altersheim Rafz – 25. April 2016



Auch im Altersheim in Rafz luden wir die Bewohner und Bewohnerinnen zu einer Reise durch die Schweiz ein. Bei den bekannten Liedern wurde fleissig mitgesungen und vielleicht wurden einige Erinnerungen geweckt. Anschliessend wurden wir mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. Vielen Dank!

«Tag der Tracht» – 6. Juni 2016 in der Enderli-Scheune in Hüntwangen

Ab 17.00 Uhr gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, Liedern und Tänzen und einer kleinen aber feinen Festwirtschaft.

Um 19.00 Uhr geben die «Stadtbergmusikanten Eglisau» ein Konzert mit bekannten und gern gehörten Melodien. Spontan werden wir Trachtenleute aus dem Rafzerfeld Singen und Tanzen. Dazu sind alle anwesenden Sängerinnen und Tänzer eingeladen. Und wer weiss, vielleicht wagt sich auch jemand aus den Besuchern mal, die Stimme erklingen zu lassen oder das Tanzbein zu schwingen.

Geniessen Sie doch den Feierabend bei uns in gemütlicher Runde und lassen Sie sich verwöhnen von der Trachtengruppe Rafzerfeld. *Vreni Koch*

Samariterverein

Unsere März-Übung hatte als Thema Leiterunfälle. Bei Stürzen aus der Höhe besteht immer die Gefahr auf Verletzungen an der Wirbelsäule. Wie kann man da richtig helfen ohne den Patienten noch mehr zu schädigen? An verschiedenen Bei-



spielen haben wir gelernt, wie man eine gestürzte Person richtig versorgt und wann man ein Unfallopfer besser nicht bewegt

Bei unserer April-Übung, mit dem Thema Verkehrsunfall, hatten wir alle Hände voll zu tun. Fünf Figuranten haben einen schweren Unfall simuliert mit Velo, Töff und Auto. Es war eine lehrreiche Übung.



Programm 2016

Mo	13.06.	Aussenübung im Wald, mit Kindern und grillieren
Di	05.07.	Regionalübung in Rafz
Mo	22.08.	«Unser Postenwagen»
Mo	19.09.	«Kinder- und Erwachsenenunfälle mit Kindern»
Mo	24.10.	«Liebe geht durch den»
Mo	21.11.	«Postendienst»
Fr	02.12.	Chlaushöck
Mo	16.1.17	«Neue Guidelines»
Fr	20.1.17	Vereinsversammlung

Samariter
Samariterverein Hüntwangen - Wil



Sind Sie interessiert, bei unseren Übungen mitzumachen? Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend. Vorkenntnisse sind keine nötig. Schauen Sie doch einfach vorbei! Bei Fragen können Sie gerne Karin Zurbriggen (043 433 40 50) oder Roman Täschler (043 433 07 74) anrufen.

Auch dieses Jahr bieten wir wieder ein paar hilfreiche Kurse an. Wir würden uns auf eine rege Teilnahme freuen! *Karin Zurbriggen*

Herz-Kreislauf-Reanimation-Repetitionskurs (BLS-AED) – auch mit Defibrillator

Datum 01.06. 19.00 – 22.00

Kurskosten Fr. 60.–

Anmeldung **obligatorisch**

043 433 07 74 oder

roman.taeschler@abc-samariter.ch

Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

Datum 14. September 2016,
13.30 – 17.30 Uhr

Ort Schulhaus Landüel, Wil

Unkostenbeitrag Fr. 25.–, inkl. Samariterzvieri

Anmeldung **obligatorisch**

roman.taeschler@abc-samariter.ch

Turnverein

Trainingsweekend – 9./10. April in Herisau

Am Samstagmorgen um 7.30 Uhr trafen sich der Turnverein und die Damenriege vor dem Schulhaus in Wil, und machten sich auf den Weg nach Herisau. Im Sportzentrum angekommen starteten wir in der Dreifach-Turnhalle mit dem Einlaufen. Nach gutem Aufwärmen ging es auch schon los mit dem Sektions-training gemäss Trainingsplan. Um 12.00 Uhr war dann Zeit für das Mittagessen und wir gingen in die Cafeteria des Sportzentrums. Mit Kohlehydraten gestärkt ging es am Nachmittag weiter mit dem Training. Nach dem intensiven Trainingstag standen das Hallenbad und die Sauna auf dem Plan. Um 18.00 Uhr ging es zum Nachtessen mit nahtlosem Übergang in den geselligen Teil, der auch gepflegt werden muss. Nach mehr oder weniger Schlaf in der Zivilschutzanlage ging es für all jene, welche bis am Sonntag geblieben sind, am Morgen zur Turnhalle zurück. Beim anschliessendem Aufwärmen war der Muskelkater vom Vortag bei ziemlich allen zu spüren. Weiter ging es gemäss Trainingsplan, bis sich der TV nach dem Mittagessen, die Damen etwas später auf Heimreise nach Wil machten. *Corsin Heller, Oberturner*



Regionalturnfest Wetzikon – Startzeiten

Einzelwettkampf – Sa, 18. Juni 2016, 08.00 – 12.00

Korbballturnier – So, 19. Juni 2016, 08.00 – 17.00

Vereinswettkampf – Sa, 25. Juni 2016

Turnverein

14.18	Barren
15.12	Sprung
16.12	Schaukelringe
17.42	Fachtest Korbball

Damenriege

16.54	Schulstufenbarren
17.06	Fachtest Korbball
17.48	Pendelstafette 80 m
18.42	Team Aerobic

Turnverein – Männerriege

Männerriegelturntag in Bäretswil – 30. April 2016

Unser Turnleiter Pitsch musste sich dieses Jahr mit einer sehr geringen Anzahl von teilnehmenden Männerrieglern abfinden. Grund dafür waren die Proben für die Festspiele 800 Jahre Wil, an dem etliche Mitglieder aus unserer Riege mitwirken.

Mit sieben, sehr motivierten Wettkämpfern reiste die Gruppe zum siebenteiligen Wettkampf, bestehend aus den Disziplinen Seilspringen, Zielwurf mit Tennisball, Basketballprellen, Unihockey-Slalomlauf, 2-kg-Medizinballstossen, Geschicklichkeitslauf und Korballeinwurf, nach Bäretswil an.

Nach einem überwiegend gelungenen Wettkampf gönnte man sich ein Bier oder auch deren zwei. Später ging es dann über zum gemütlichen Nachtessen und der anschliessenden mit Spannung erwarteten Rangverkündigung. Auch dieses Jahr waren wieder sehr gute Resultate zu verzeichnen. Mit der Mannschaft erreichten unsere Sportler den 3. Rang. Im Einzelwettkampf gab es

bei insgesamt 317 teilnehmenden Männerrieglern neben den durchwegs guten Platzierungen mit dem 2. Rang von Peter Siegrist und dem 4. Rang von Bernhard Zuber zwei herausragende Resultate.

Herzlichen Dank an unseren Riegenleiter Pitsch für die perfekte Organisation, an unsere Wettkämpfer für's Teilnehmen. Ein spezieller Dank geht an Thuri Angst, der an diesem Wettkampf als Kampfrichter amtierte. Es war einmal mehr ein erlebnisreicher Wettkampf im Zürcher Oberland. *Erich Rüeeger*



Muki-/ElKi-Turnen



Hallo liebe Kinder!

Gerne laden wir Dich und Dein Mami oder Papi (oder eine andere Begleitperson) zu uns ins Muki-/ElKi-Turnen ein. Bist Du zwischen dem 16. Juni 2012 und dem 15. Juli 2014 geboren? Dann bist du herzlich willkommen!

Bei uns kannst du turnen, laufen, springen, hüpfen, klettern, werfen, fangen, kriechen und natürlich neue Freunde kennen lernen. Das macht Spass und fördert zudem die körperliche Entwicklung, die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen.

Muki-/Elki-Turnen 2016-2017

Zeit Donnerstags von 9.10 – 10.10 Uhr
(Start nach den Sommerferien: 25. August 2016)

Ort: Turnhalle Landbüel

Kosten: 70.– pro MuKi-/ElKi-Jahr

Kleidung: Bequeme Turnkleider

Kontakt: Corinne Puorger, 043 433 52 32 oder
corinne.puorger@bluewin.ch

Bis zu den Herbstferien hast Du die Möglichkeit, bei uns zu schnuppern. Wenn Du von den Stunden ebenso begeistert bist wie wir, kannst Du Dich anschliessend definitiv anmelden.

Wir Leiterinnen, Beatrice Mathis Peter, Silja Rutschmann und Corinne Puorger, freuen uns auf ein spannendes, abenteuerliches und lustiges MuKi-/ElKi-Jahr und natürlich auf Dich! *Das Muki-/Elki-Leiterteam*

Turnverein – Kinderturnen (KiTu) – J & S-Kids

Bald steht der Sommer vor der Tür und der Start des neuen Kitu-Jahres ist nicht mehr weit. Wie jedes Jahr beginnen wir nicht mit dem Montag in der ersten Schulwoche sondern erst eine Woche später, also am Montag, 29.8.2016. Das Kinderturnen richtet sich an Kinder im Kindergartenalter. Seit zwei Jahren stehen wir, Andrea Angst, Simone Scherrer, Daniel Thon und Barbara Müller, für das Kitu im Einsatz und führen unsere Aufgabe als Leiterteam mit viel Freude, Motivation und Elan aus. Jede Turnstunde ist für uns eine Bereicherung

Im Kinderturnen trainieren wir auf spielerische Art Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft. Dabei steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Zudem wird in der Gruppe das soziale Verhalten weiterentwickelt und die Wahrnehmung gefördert.

Der Turnverein bietet den Kindern im Kindergartenalter eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, indem wir abwechslungsreiche und strukturierte Stunden vorbereiten. Die Turnstunden werden jeweils von zwei LeiterInnen geführt und beginnen immer mit einem Anfangsritual und enden mit einem Schlussprüchli. Danach gestalten wir die Stunde mit Stafetten, Fangis, Spielen,

Parcours, Turnen mit Hand- oder Grossgeräten.

Bei schönem Wetter sind wir manchmal auch draussen auf dem Sportplatz oder im Wald anzutreffen. Jede Stunde soll für das Kind ein Erlebnis sein.



Achtung!

Das KITU findet jeweils am Montag, 17.05 – 18.10 Uhr statt. Der Start für das kommende KITU-Jahr ist am Montag, 29.8.2016. *Das Leiterteam*

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Trainingswochenende 2016

Am Samstag, den 16. April, war es Zeit für das diesjährige Trainingsweekend der Jugi- und Meitlriege.

Wir trafen uns um neun Uhr mit Schlafsack, Zahnbürste und Turnzeug vor der Turnhalle. Nach der Begrüßung, wärmten wir uns gemeinsam für den Tag ein.



Gleich danach stellten wir in der einen Hallenhälfte die Geräte fürs Geräteturnen auf und in der zweiten Hälfte bereiteten die Leichtathleten einen Postenlauf vor.

Wir turnten eine halbe Stunde an den Geräten oder den Posten, danach assen wir einen kleinen Znüni, bevor wir wieder an die Geräte oder mit den Laufschuhen joggen gingen. Um zwölf Uhr besammelten wir uns wieder am Mittagstisch, um gemeinsam zu essen. Nach den leckeren Spaghetti konnten wir uns noch eine Stunde austoben. Am Nachmittag übten wir die Spiele für den Jugendsporttag: Jägerball, Linienball und Korbball.

Am Abend war es wegen dem schlechten Wetter nicht möglich, in den Wald zu gehen. Als Ersatz haben zwei Leiterinnen einen OL geplant. Die einzelnen Posten des OL führten rund um die Turnhalle. In kleinen Gruppen mussten wir diverse Fragen beantworten. Belohnt wurden wir mit einer frischen Wurst vom Grill.

Vor dem Einschlafen konnten wir uns noch einen Film in der Aula anschauen oder einfach in der Turnhalle spielen. Um zehn Uhr mussten wir dann in unsere Schlafsäcke, wir durften jedoch noch eine halbe Stunde miteinander flüstern.

Am Sonntag Morgen gab es bereits um halb acht Uhr das Frühstück. Anschliessend haben wir uns in der Turnhalle eingewärmt. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt, um

für den Jugendsporttag zu üben. Um neun Uhr trafen wir uns für den kleinen Powersnack, danach übten wir fleissig weiter. Das Mittagessen nahmen wir zusammen um zwölf Uhr ein. Mmh, es war wirklich fein! Am Nachmittag machten wir einen Postenlauf. Folgende Posten durften wir besuchen: Airtrack und Klettern, Slackline und einen kleineren Foto-OL. Am Ende des Tages wurde der OL ausgewertet. Die Gewinner bekamen noch ein T-Shirt. Wir wurden dann verabschiedet und durften müde aber zufrieden nach Hause gehen.

Es war ein mega cooles Wochenende! Danke den Leiterinnen und Leitern! *Livio Cerini*



UHC Phantoms



Damen – Kein Sieg zum Saisonabschluss

Am Sonntagmorgen, 10. April, trafen sich die Phantomen früh im abgelegenen Unterstammheim zur letzten Spielrunde der Saison ein. In unserem ersten Match gegen unsere Tabellennachbarinnen aus Bülach konnten wir unmittelbar nach dem Anpfiff den ersten Treffer landen. Doch zu früh gefreut, oder zu sicher gefühlt? Denn in der 9. Minute gingen die Bülacherinnen durch einen Doppelschlag mit 1:2 in Führung, was wir jedoch sofort zum 2:2 korrigierten. Bei diesem Zwischenstand blieb es, bis wir eine 2-Minuten-Strafe kassierten, welche den Gegnerinnen zum 3:2 und 4:2 verhalf. Unser Kampfgeist war in den Schlussminuten nochmals geweckt und verhalf uns zum Anschlusstreffer. Dabei blieb's. Das zweite Spiel gegen die Winterthur United III startete nicht nach Wunsch. Unserer Tor-Dame gelang es nicht, den Kampf vor unserem Gehäuse zu gewinnen und so fiel auch schon das 0:1. Wir kämpften besser als im ersten Spiel, jedoch fehlte uns immer die nötige «Nähe» zum Gegner, womit wir viele Pässe zuliessen. So endete die erste Halbzeit mit 3:0 für Winterthur United. In der zweiten Halbzeit zogen wir mit Zug aufs gegnerische Tor und versenkten den Ball zweimal zum 2:3. Unsere Kraft lies nach und zum Schluss hiess es 2:5.

Herren 1 – Abstieg in die 3. Liga

Voller Hoffnung reisten die Phantoms-Herren am Sonntag, 3. April, nach Andelfingen, um den Ligaerhalt in letzter Sekunde doch noch zu schaffen. Mit zwei Siegen konnte dieser auch aus eigener Kraft noch Tatsache werden.

Das Spiel um den Ligaerhalt begann, doch bereits nach wenigen Minuten die Ernüchterung: 0:1 für die Gastgeber aus Uhwiesen. Etwas übermotiviert wollte man den Fehlstart korrigieren und die Phantoms kassierten prompt drei Strafen. Diese hatten Folgen, zur Pause stand es 0:4 aus Sicht der Rafzer. Ernüchterung machte sich breit auf der Spielerbank. Doch die Phantoms konnten kurz nach Wiederanpfiff mit einem Doppelschlag auf 2:4 verkürzen und bald darauf auch noch ausgleichen. Dramatische Schlussminuten bahnten sich an, mit Chancen auf beiden Seiten. Zwei Minuten vor Schluss – ein Pfiff des Schiedsrichters – Penalty für die Rotäugli – 4:5. Trotz numerischer Überzahl konnten sich die Phantoms in der letzten Minute mit vier Feldspielern keine Chance mehr erarbeiten. Das war's, dachten die Fans. Doch dann kam der Ball über Umwege zu einem Phantom, welcher durch einen regelwidrigen Stockschlag am Schuss gehindert wurde – Penalty! Souverän verwandelte man diesenzum 5:5. Zu diesem Zeitpunkt waren wir nun auf Hilfe durch die direkte Konkurrenz angewiesen. Leider gewann das Team aus Sulgen ihr erstes Spiel und sicherte sich damit den Ligaerhalt. Für die Phantoms stand daher schon vor dem letzten Spiel gegen das eben erwähnte Sulgen fest, dass der Abstieg in die dritte Liga Tatsache wurde. Das zweite Spiel gegen Sulgen ist schnell erzählt: Die Phantoms waren abgestiegen und Sulgen schaffte den Ligaerhalt, deshalb taten sich beide Teams nicht mehr sonderlich weh – Sieg für die Phantoms mit 3:2.

Nun heisst es, Saison vergessen und auf die nächste konzentrieren. Es ist viel zu tun im Sommertraining, welches schon bald beginnt in unserer neuen Saalsporthalle in Rafz.

Damenmannschaft sucht Verstärkung

Hast du Lust,
an einem Donnerstag
bei uns im Training in Rafz
vorbeizuschauen?
Du bist herzlich willkommen.
Melde dich unter
miriam_hartmann@blueemail.ch.

Training der Junioren

Falls du dich für Unihockey interessierst und gerne einmal bei uns vorbeischauen würdest, kannst du dich bei unserem Verantwortlichen für die Junioren, Steven Eichenberger unter steven.eichenberger@bluewin.ch melden und mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren. Weitere Informationen sind auch auf www.phantoms.ch zu finden. **Miriam Hartmann**

Vitaswiss

Führung durch den Prime Tower in Zürich – 10. März 2016

Ganz hoch hinaus wollten die 31 Vitaswiss-Mitglieder, als sie sich am 10. März aufmachten, den Prime Tower in Zürich zu erobern.

Wer hat diesen grünen Turm nicht schon von aussen bewundert im Vorbeifahren mit dem Zug? Auch wir reisen mit dem Zug vom Zürcher Unterland bis Hardbrücke, von dort sind es nur wenige Schritte und schon stehen wir mitten in diesem Gebäudekomplex, der aus vier Häusern besteht. In der imposanten, mit grünem Granit ausgelegten Eingangshalle des Prime Tower werden wir bereits von unseren Führern erwartet und freundlich begrüsst. In zwei Gruppen geht es dann los, diesen 126 m hohen Turm zu erkunden. Die Fassade besteht aus 4'400 Fenstern, die meisten dieser Fenster lassen sich sogar einen Spalt weit öffnen.

Der Lift fährt mit 6.5 Metern pro Sekunde und braucht darum nur gerade 30 Sekunden, um uns bis zum 34. Stockwerk zu befördern, wo sich diverse Konferenzräume befinden. Dann ist Treppensteigen angesagt, bis wir uns auf dem Dach wiederfinden. In luftiger Höhe bewundern wir die grandiose Aussicht über Zürich, den See, den Üetliberg und auch Richtung Rafzfeld. 79 Pfähle von je 1m Durchmesser und Längen zwischen 25 und 35 Metern sind tief in den Boden gerammt, darauf eine Betondecke von 2.20 m Dicke. Diese halten den Turm stabil, wir haben also nichts zu befürchten. Mit dem Lift geht es anschliessend in den tiefen Keller, wo sich die technischen Räume befinden. In diesem Labyrinth könnte man sich glatt verirren. Unser Guide erklärt uns in einfachen Worten die komplizierten Vorgänge und beantwortet geduldig unsere Fragen, bevor wir mit dem Lift ins Parterre aufsteigen und wieder Tageslicht erblicken. Nochmals eine rasante Liftfahrt und wir treten ein ins Restaurant «Clouds» wo ein exklusiver Apéro auf uns wartet. Wir werden aufmerksam bedient und



mit leckeren Häppchen verwöhnt. Dabei geniessen wir die grossartige Aussicht. Wie eine Spielzeugeisenbahn-anlage liegt die Landschaft unter uns. Wie Spielzeuge fahren die Züge unter uns hin- und her, winzig klein die Autos auf den Strassen. Dann wird es aber langsam Zeit aufzubrechen und wir treten fröhlich die Heimreise an.

Ausblick

Laufend sind Aktivitäten geplant. Als Mitglied erhalten Sie eine persönliche Einladung mit allen Details. Diese werden auch laufend auf www.vitaswiss.ch/rafzfeld publiziert.

Intensive Bewegung gibt es in unseren Gymnastikstunden. Am Mittwoch in Rafz um 19.00 Uhr läuft unsere bewährte Vitaswiss-Gymnastik. **Neu** findet um 20.00 Uhr die sportlichere Variante mit etwas mehr Tempo, etwas mehr Schrittkombinationen und modischeren Elementen statt.

Sylvia Sigrist (044 869 06 01), Tina Pfenninger, (044 869 42 66) oder ein anderes Vorstandsmitglied erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

Sylvia Sigrist

Nächste Veranstaltungen

Di, 07.06. Ausflug zur Insel Mainau (D)

Fr, 12.08. grosser Grillplausch in der Forsthütte Wil

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Mi	<i>bewährt</i>	19.00 – 20.00	Turnhalle Götzen, Rafz
	<i>sportlich</i>	20.00 – 21.00	Turnhalle Götzen, Rafz

Do		19.15 – 20.15	MZH, Hüntwangen
----	--	---------------	-----------------

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Qualitop zertifiziert!

Montagsclub Rafzerfeld

Western-World-Wasterkingen 2016

Western World Wasterkingen – Programm

Fr, 17.06. «Rock the Hill»

Sa, 18.06. «Country, Beef and Comedy»

So, 19.06. «Family Day»

Informationen sowie Anmeldung für das «Gala Beef-dinner» vom Samstag und den «Buure Brunch» vom Sonntag unter www.western-world-wasterkingen.ch

Nach grossem Erfolg im 2013 steigt der Montags Club Rafzerfeld wieder in den Sattel und lädt am Wochenende vom 17. bis 19. Juni 2016 zur zweiten Runde des Western-World-Wasterkingen!

Der Samstag steht wieder voll unter dem Motto «Country, Beef and Comedy». Neben dem «Gala Beef Dinner» sorgt die «Saddle Creek» Country Band und der Comedian Erasmus Stein für Unterhaltung. Zur späten Stunde stehen die «Enderlin Chicks» mit ihrer kompletten Band auf der Bergheimbühne. Wer bereits an der Chilbi Wil zu Gast im «Mäntigs-Saloon» war, weiss was ihn erwartet.

Der Sonntag steht dann unter dem Motto «Family Day». Am Morgen findet der beliebte «Buure Brunch» statt. Nebst den kulinarischen Leckerbissen der Region gilt es vor allem auch die einzigartige Aussicht über das Rafzerfeld zu geniessen. Für Unterhaltung sorgt auch am Sonntag die «Saddle Creek» Country Band. Zur Mittagsstunde öffnet der «Kids Parcours» mit diversen Attraktionen wie Lasso werfen, Armbrustschiessen, Bullriding, Goldsuche und vielem mehr, womit sich die Kinder den ganzen Nachmittag verweilen können.

Als Special Guest führen Die Weissen Bärte anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums am Freitag ihren «Rock the Hill» Event durch. *Marco Wiechel*

Webstube



Schon stehen wir wieder in der Mitte des Jahres. Unser Tag der offenen Tür wurde gut besucht und es konnten wieder neue Begegnungen stattfinden. Eine Familie hat an diesem Tag ihre Webarbeiten beendet und den Besuchern ein gemeinsames Erlebnis vermittelt. Am 24. Juni werden wir am Wochenmarkt in Eglisau als Webstube Wil anwesend sein. So wird ein altes und doch aktuelles Handwerk unter die Leute gebracht. Selbstgewobene Stoffe vernäht zu einem Kleidungsstück bereitet ganz besondere Freude und ist erst noch ein Unikat! Etwas Selbsthergestelltes oder -gewobenes ist ein liebevolles Geschenk und bereitet Freude. *Klär Nussbaum*

Kurse in der Webstube

Bei uns sind AnfängerInnen sowie erfahrene Weberinnen herzlich willkommen.

Kurse sind individuell auf Sie zugeschnitten – Sie werden persönlich betreut, bis Sie selbständig Ihre Webarbeit gestalten können.

Schnupperkurse

Auf vier verschiedenen Webstühlen stellen wir Taschen, Tischläufer, Tischset, Tüechli ed cetera her. Beim 1. Treffen werden Farbauswahl Webartikel besprochen. Für das Herstellen werden circa zwei Halbtage benötigt. Diese Daten werden individuell beim 1. Treffen abgemacht (Agenda mitnehmen).

Kursort: Webstube Wil, Haldenhof, 8196 Wil

Kosten: 50.–/Person zuzgl. Materialkosten (ca. 25.–)

Anmeldungen: Susanne Meier, 044 869 15 26,
haldenhoefler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Öffnungszeiten

Mo 13.30 – 16.30
Di + Do 08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30
Mi + Fr geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 10.30 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Sammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten

Sa (19. März bis 26. November) 14.00 – 16.00
Mi (30. März bis 28. September) 18.00 – 19.00

Volg-Laden

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 19.00
Sa 07.00 – 17.00

Postagentur Wil ZH

im Volg-Laden
Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 19.00
Sa 07.00 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

30.05. – 21.08. (Hauptsaison) 09.00 – 20.30
01.08. 09.00 – 18.00
22.08. – 11.09. (Nebensaison) 10.00 – 18.00

Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30 (Nebensaison)
09.00 – 10.30 (Hauptsaison)

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter)
kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad
länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er
das Bad aber auch früher schliessen.

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Rufnetz Rafzerfeld	079 813 08 72
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärzte-Notfallzentrale	044 360 44 44
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender Juni bis August 2016

Juni

1.	BLS-AED-Repetitionskurs / Samariterverein
4.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche
5.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Öffentlicher Auftritt / Kirchenchor
5.	HGU-Abschlussgottesdienst / Kath. Kirche
6.	Gemeindeversammlung / SUR
6.	Mütter- und Väterberatung
6.	Tag der Tracht / Trachtengruppe
7.	Ausflug / Vitasswiss
7.	Bibellese / Kath. Kirche
8.	Marti AG - Erlebnistag / Verein Amphitheater
8.	Treffpunkt 6oplus / Kath. Kirche
9.	Kirchegemeindeversammlung / Kath. Kirche
10.	Sommerkonzert / Musikverein
12.	Bäl-Familiengottesdienst / Ref. Kirche
12.	Firmung / Kath. Kirche
13.	Übung / Samariterverein
14.	Bibellese / Kath. Kirche
15.	Gemeindeversammlung
17. – 19.	Western World Wasterkingen / Montagsclub
18. – 19.	Turnfest Wetzikon / TV und DR
20.	Mütter- und Väterberatung
25.	Papiersammlung
25.	Pflegeeinsatz «im Wingert» Rafz / NVV
25.	Holi-Festival / Verein Amphitheater
26.	Kirchegemeindeversammlung / Ref. Kirche
29.	Generalversammlung / Spitex am Rhein
30.	Obligatorische Übung / Schiessverein
30.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
25.	Turnfest Wetzikon / TV und DR
27.	AI-Kantonalschützenfest / Pistolenclub

Juli

1.	Spitex-Café / Spitex am Rhein
2.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche
3.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Mütter- und Väterberatung
5.	Bibellese / Kath. Kirche
10.	Öffentlicher Auftritt / Kirchenchor
12.	Generalversammlung / Chilbiverein
15.	Platzkonzert Buchenloo / Musikverein
18.	Mütter- und Väterberatung
18.7. – 19.8.	Sommerferien / SUR
19.	Bibellese / Kath. Kirche
22.	Übung / Samariterverein

August

1.	Bundesfeier / Musikverein
1.	1.-August-Schiessen / Schiessverein
5.	Übung / Samariterverein
7.	Morgenspaziergang / NVV
12.	Grillplausch / Vitaswiss
15.	Mütter- und Väterberatung
19.	Country Night / Verein Amphitheater
20.	Amphi Blues- & Jazz-Festival / Verein Amphi
21.	Segnungsgottesdienst und Fest / Kath. Kirche
25.	Sommerfilmabend / Kath. Kirche
26.	Platzkonzert Wasterkingen / Musikverein
27.	Papiersammlung
28.	Familiengottesdienst / Ref. Kirche
28.	Kommunionfeier / Kath. Kirche
31.	Obligatorische Übung / Schiessverein

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.